

Fachgebiet Sportökonomie / Sportsoziologie / Sportgeschichte

Institut für Sportwissenschaft

Fachbereich Sozialwissenschaften, Medien und Sport

Johannes Gutenberg-Universität Mainz



JOHANNES GUTENBERG  
UNIVERSITÄT MAINZ

# Forschungs- und Aktivitätsbericht 2015



Univ.-Prof. Dr. Holger Preuß  
Jun.-Prof. Dr. Antje Dresen  
Dr. Laurens Form  
Dr. Mariette Mauritz  
Dr. Helmut Scholl  
Dr. Norbert Schütte  
Dr. Thomas Könecke  
Dr. Mathias Schubert  
Dr. Pavel Dietz  
Norman Hänslar  
Gerald Fritz  
Anja Scheu  
Michaela Werkmann



INSTITUT FÜR SPORT  
WISSENSCHAFT MAINZ

## INHALTSVERZEICHNIS

Forschung .....	4
Kids-Clubs in Deutschland – eine soziologische Evaluationsstudie kindgerechter Bewegungs- und Lernangebote .....	4
Wagnis- und Extremsport aus akteurtheoretischer Sicht – Motivationen und biografische Dynamiken....	5
Bewertung von Bevölkerungsmeinungen zu Olympischen Spielen in Deutschland (Hamburg 2024) .....	6
Olympic Idea – Nowadays (OIN) .....	7
Wirtschaftliche Wirkungen der FIFA Fussball WM 2014 in Brasilien – Ein Vergleich von Deutschland 2006, Südafrika 2010 und Brasilien 2014.....	9
Wissenschaftliche Vorträge .....	10
Ämter von Teammitgliedern in Arbeitskreisen, Sitzungen und Konferenzen mit Außendarstellung.....	14
Publikationen .....	16
Monographien .....	16
Herausgeberschriften.....	16
Publikationen nach einem Review-Verfahren (Journals) .....	16
Publikationen als Buchbeiträge (auch mit Review) ohne Abstracts .....	17
Publikationen angenommen, im Druck oder im Reviewprozess .....	18
Abstracts publiziert.....	18
Tätigkeiten als Herausgeber oder Gutachter .....	21
Gutachter- und Herausgebertätigkeiten von Univ.-Prof. Dr. Holger Preuß .....	21
Gutachter- und Herausgebertätigkeiten von Jun.-Prof. Dr. Antje Dresen .....	21
Gutachtertätigkeiten von Dr. Norbert Schütte.....	21
Gutachtertätigkeiten von Dr. Mathias Schubert .....	22
Gutachtertätigkeiten von Dr. Laurens Form .....	22
Gutachtertätigkeiten von Dr. Thomas Könecke .....	22
Organisation wissenschaftlicher Konferenzen / Kongresse / Veranstaltungen.....	23
5. Innsbrucker Sportökonomie & -Management Symposium.....	23
JGU SportsDay 2015.....	24
Einführungsveranstaltung Master of Science „Internationales Sportmanagement“ .....	25
Ringvorlesung „Crossing. Differenzen verhandeln, Ungleichheiten inszenieren“ (Studium generale und Socum).....	26
22. Sportwissenschaftlichen Hochschultag der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs).....	27
Forschungskolloquium Qualitative Auswertung empirischen Materials.....	29
Forschungs- und Vortragsreisen (Auswahl).....	30
Lehre.....	32
Lehrveranstaltungen.....	32

Lehrveranstaltungsangebot.....	32
Laufende und abgeschlossene Habilitationen und Promotionen .....	34
Aktuelle Betreuung von Promotionsvorhaben.....	34
Abgeschlossene Promotionen .....	35
Diplom-, Staatsexamens-, Bachelor- und Masterarbeiten (Auswahl) .....	36
Eingeladene Gastwissenschaftler .....	37
Eingeladene Gastreferenten.....	37
Gastprofessuren und Gastdozenturen an anderen Hochschulen .....	40
Lehrprojekte, neue Lehrformate, usw. ....	40
Sonstiges aus der Lehre .....	41
Studiengänge gestalten .....	41
Weitere Aktivitäten.....	42
Projekte, Veranstaltungen, Initiativen und Kooperationen.....	42
Forschungskooperationen.....	42
Initiative Aus- und Existenzgründung.....	43
Studienorganisation.....	44
Gremienarbeit .....	44
In den Medien / für die Medien .....	45
Stellenwechsel, Rufe, Neueinstellungen, Verabschiedungen.....	46
Auszeichnungen und Preise .....	46
Sonstige Aktivitäten und Besonderheiten .....	46

## FORSCHUNG

### KIDS-CLUBS IN DEUTSCHLAND – EINE SOZIOLOGISCHE EVALUATIONSSTUDIE KINDGERECHTER BEWEGUNGS- UND LERNANGEBOTE

Von nunmehr 30 Vereinen und Kapitalgesellschaften (Clubs) der vornehmlich ersten und zweiten Fußball Bundesliga werden in den sogenannten „Kids-Clubs“ fußballübergreifende Bewegungs- und Lernangebote angeboten. Mittlerweile erfreuen sich ca. 120.000 Kinder an den Freizeitangeboten. Die Vereine agieren hier zwischen der Prämisse der sozialen Verantwortung und dem Nutzen der Marken- und Imagebildung. Zuvorderst sollen Kindern aller Schichten und ethnischen Zugehörigkeiten angesprochen, sowie Werte und Sozialkompetenzen vermittelt werden. Weiterhin geht es darum, die Kinder emotional an ihren Verein zu binden und die Kids-Clubs so prestigeträchtig und vertrauenswürdig als Produkt und Dienstleistung zu etablieren. Bisher lagen kaum empirische Nachweise zu den Teilnehmenden und Mitarbeitenden im Praxisfeld Kids-Club vor. Unklar war zum Beispiel, inwieweit die großen Themen Wertevermittlung, Vielfalt und Inklusion sowie Vereinsbindung über die zahlreichen Lern- und Bewegungsprojekte überhaupt bei den Zielgruppen ankommen. Ebenso war nicht transparent, wie gezielt und nachhaltig diese vielfältigen Angebote ausgerichtet sind. Dabei sind diese Erkenntnisse nicht nur für die Deutsche Fußball Liga (DFL), sondern vor allem für die Unterstützer dieser Projekte wie die Bundesliga-Stiftung von hoher Relevanz, um nach ihrer Leitvorstellung soziales Engagement und verantwortungsbewusstes Handeln zu stärken und so Gesellschaft integrativ zu gestalten. Aufgrund dieser Wissenslücken sind die Kids-Clubs bundesweit und drittmittelgefördert soziologisch evaluiert worden. Durch eine Querschnittstudie wurde der zweigeteilten Forschungsfrage nachgegangen:

*Wie sieht die soziale Wirklichkeit zur Arbeit der Kids-Clubs aus und wie nachhaltig wirken die kinderorientierten Angebote?*

Die entsprechenden Antworten sind als Untersuchungsergebnisse für ein breites Publikum aus Wissenschaft und Praxis im Sommer diesen Jahres verschriftlicht worden und im Juventa-Verlag erschienen. Die Leserschaft wird systematisch informiert, wie sich das Untersuchungsfeld dieser Studie konkret skizziert und mit welchen wissenschaftlichen Methoden empirisch geforscht wurde. Die Darstellung der Ergebnisse beginnt sodann mit einer überregionalen Zusammenschau über die Kids-Clubs in Deutschland. Der Soziodemografie der Kinder und Mitarbeitenden folgen die dazugehörigen Wahrnehmungen, Zuschreibungen und Auffälligkeiten zu den Themen Vielfalt und Inklusion, Selbstkonzepte und Lernen, Bewegung und Gesundheit, Wertevermittlung und Markenbildung sowie Zufriedenheit und Optimierung. Den entsprechenden Schlussfolgerungen sind schließlich Handlungsempfehlungen als analytische Konsequenzen anhängig. Diese Deutungsszenarien bestärken die bisherige Arbeit in den Kids-Clubs und sind zugleich Möglichkeiten, die Projekte noch vielfältiger und integrativ gestaltend auszubauen.

#### Drittmittelprojekt

Gefördert durch die Bundesliga-Stiftung

#### Kooperationspartner

Deutsche Fußball Liga (DFL),  
Nationaler Arbeitskreis Kids-Clubs, Sportbund Rheinhessen,  
Aktion Mensch, Stiftung Lesen

#### Projektleitung

Jun.-Prof. Dr. Antje Dresen

#### Leitender Projektmitarbeiter

Dr. Pavel Dietz

#### Dauer

4/2013 – 4/2015

## WAGNIS- UND EXTREMSPORT AUS AKTEURTHEORETISCHER SICHT – MOTIVATIONEN UND BIOGRAFISCHE DYNAMIKEN

Aus makrosoziologischer Sicht erscheinen extrem ausgerichtete Sportarten als Kennzeichen der Moderne. Eine sich selbst langweilende Gesellschaft produziert sozusagen ein Sportmodell, das auf Abenteuer und Wagnis ausgelegt ist (vgl. Bette 2004). Dabei wird nach aktueller Forschungslage die Frage nach den individuellen Motivlagen, sozialen Bedingungen und Folgen für Mensch und Umwelt nachrangig thematisiert. Über komplexe Gesellschaftsanalysen hinaus scheint jedoch Wagnis- und Extremsport vor allem ein individuelles bzw. subkulturtypisches Phänomen zu sein, das sich nicht kausal aus Entwicklungen der Moderne ableiten lässt.

Demzufolge wird in diesem Projekt mit einem mikrosoziologischen Zugang erforscht: Welche Motivationen und biografischen Kontexte bedingen risikoführendes Handeln im Sport? Welche ökonomischen und ökologischen Folgen ergeben sich dadurch? Durch einen exklusiven Zugang zur Datenbank des Zweiten Deutschen Fernsehens (ZDF) wurden sämtliche Printmedien nach Artikeln zum Extremsport im Zeitraum Juli 2010 bis Juli 2015 gesichtet und 110 Beiträge im Hinblick auf Motivkonfigurationen sowie biografische Fixierungen und Wegbereiter selektiert.

Mit Fokus auf die Beziehung von Mensch, Natur und Umwelt lassen die Ergebnisse ein Zusammenspiel von tragenden Motiven für die Kalkulation mit dem Risiko erwarten. Sie verweisen primär auf das Natur- und Angsterleben über Grenzverschiebungen, biografische Fixierungen sowie den unmittelbaren sozialen bzw. ökologischen Nahraum, der stark subjektiv prägend für extremsportliches Handeln zu sein scheint.

### **Kooperationspartner**

ZDF (Zugriff auf Datenbank)

### **Projektleitung**

Jun.-Prof. Dr. Antje Dresen,  
Dr. Laurens Form

### **Dauer**

3/2015 – 3/2016

## BEWERTUNG VON BEVÖLKERUNGSMEINUNGEN ZU OLYMPISCHEN SPIELEN IN DEUTSCHLAND (HAMBURG 2024)

In Zusammenarbeit mit A.C. Nielsen GmbH (Marktforschung) und der Initiative Hamburg haben wir einen Fragebogen entwickelt, der auf die Befragungstools im Projekt „Olympic Idea – Nowadays“ (siehe nächstes Projekt) ansetzt.

Studienziel: Analyse der Akzeptanz der Bewerbung Hamburgs für die Ausrichtung der Olympischen und Paralympischen Spiele 2024.

Methodik: Repräsentative telefonische Befragung unter der Bevölkerung ab 16 Jahren in Hamburg.

Stichprobeansatz: ADM-Mastersample für Telefonstudien

Gesamtfallzahl: n=1.000

Gewichtungsfaktoren: Stadtcluster, Geschlecht, Alter, Bildung

Länge der Interviews: durchschnittlich 17 Minuten

Erhebungszeitraum: Juli 2015

### Projektleitung

A.C. Nielsen GmbH  
Herr Hofmann

### Projektberatung

Prof. Dr. Holger Preuß

### Dauer

7/2015 – 11/2015

## OLYMPIC IDEA – NOWADAYS (OIN)

Das Ziel des Projekts ist die Erforschung der Werte, die von Wissenschaftlern explizit oder implizit mit den Olympischen Spielen verbunden werden. Mit anderen Worten ausgedrückt: Ist der Olympische Gedanke noch immer lebendig oder im Schwinden begriffen? Welche Werte bestehen heute noch weltweit, welche verändern sich und welche sind vergessen?

Das Forschungsprogramm gliedert sich in mehrere Phasen, wobei auch weitere Projekte zum Thema eingebunden werden:

**Phase 1:** Identifizierung der Olympischen Werte durch Befragung aktiver Olympiaforscher verschiedener Felder sowie eine Konsumenten-Studie. Zudem ergänzen Recherchen diese Phase. Hierbei werden insbesondere die wichtigsten Wissenschaftler der Olympiaforschung ermittelt.

=> 2014 abgeschlossen

**Phase 2:** Qualitative Forschung zu Olympischen Werten insbesondere in Bezug auf London 2012 und Sotchi 2014. Befragt werden die in Phase 1 ermittelten Olympiaforscher in Form einer offenen schriftlichen Befragung. Als Resultat wird eine Liste der aktiven Olympischen Werte erstellt.

=> 2015 abgeschlossen

**Phase 3:** Quantitative Evaluation Studie; Olympische Werte werden aus den Daten der vorhergehenden Phasen ermittelt. Skalenentwicklung durch Faktorenanalyse.

=> 2015 abgeschlossen

**Phase 4:** Validierung der gewonnenen Werteliste durch eine Bevölkerungsbefragung.

We conducted an online survey (n=1.149) where participants rated the extent to which each of the 27 items (including six control items) could be used to accurately describe the Olympic values, measured on a 7-point scale from 1 = "does not describe the values of the Olympic Games at all" to 7 = "describes the values of the Olympic Games very well." We used "Toluna" as online-panel provider. Quotas to represent the population in Germany were used for gender, age and annual gross household income. The study was conducted between July 7 and 12, 2015.

We conducted several EFA and CFA (after correcting for common method bias). The scale refers to five factors and the variables behind these factors are the following:

- Excellence: Competition (Wettbewerb), Achievement (Leistung), Achieving one's personal best (persönliche Bestleistung erbringen), Effort (Anstrengung)
- Friendship: Camaraderie (Kameradschaft), Friendship (Freundschaft), Brotherhood (Verbrüderung mit anderen), Warm relations with others (Herzlicher Umgang mit anderen)
- Respect: Understanding (Verständnis), Responsibility (Verantwortung), Humanity (Menschlichkeit), Peace (Frieden)
- Enjoyment: Delight (Vergnügen), Joy (Freude), Entertainment (Unterhaltsamkeit), Excitement (Entzücken)

### Projektleitung & -koordination

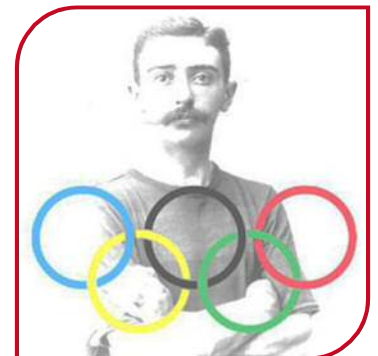
Prof. Dr. H. Preuß,  
Dr. N. Schütte  
Dr. T. Könecke  
Prof. Dr. L. DaCosta  
(State University, Rio de Janeiro),  
Prof. Dr. J. Königstorfer  
(TU München)

### Kooperationspartner

Olympic Studies Centre Barcelona

### Dauer

2014 – 2016



- Diversity: Diversity (Diversität), Equality (Gleichberechtigung), Anti-discrimination (Anti-Diskriminierung), Tolerance (Toleranz), Solidarity (Solidarität).

In Germany, the two factors friendship and respect were not discriminant from each other. This indicates the close relationship between the two factors.

The mean ratings of the five factors by the German sample can be seen below. For ease of interpretation, we report the non-bias-corrected medians for each of the five value dimensions.



Note: The scores can be interpreted as follows: 1 = “does not describe the values of the Olympic Games at all” to 7 = “describes the values of the Olympic Games very well.” Each dimension was measured via multiple items and the average of the items is shown

=> 2015 abgeschlossen

**Phase 5:** Symposium “Olympic Idea – Nowadays”

=> 2014 abgeschlossen

**Phase 6:** Die Zukunft der Olympischen Werte soll mit Hilfe einer Delphi-Studie unter Beteiligung internationaler Olympiaexperten ermittelt werden.

=> 2015 abgeschlossen

**Phase 7:** Messung impliziter Assoziationen bezüglich Olympischer Werte basierend auf unterschiedlicher Sozialisation.

=> 2015 vorbereitet für 2016



## WIRTSCHAFTLICHE WIRKUNGEN DER FIFA FUSSBALL WM 2014 IN BRASILIEN – EIN VERGLEICH VON DEUTSCHLAND 2006, SÜDAFRIKA 2010 UND BRASILIEN 2014

Die Ausgaben für Megasportevents sind enorm und werden vor allem von der Bevölkerung immer wieder in Frage gestellt. Ein aktuelles Beispiel hierfür sind die Protestbewegungen gegen die FIFA WM in Brasilien. Sie protestierte seit Sommer 2013 gegen die hohen Ausgaben für die Fußballweltmeisterschaft, die hauptsächlich vom brasilianischen Steuerzahler zu tragen waren. Allerdings besteht auch die Hoffnung der Regierung, dass ein Teil der Ausgaben für die WM durch Steuermehreinnahmen der Eventtouristen zurück in die öffentlichen Kassen fließt. Ist dieser Rückfluss aber überhaupt nennenswert? Wie hoch ist der wirtschaftliche Impact der Fußballweltmeisterschaft von Brasilien 2014, der durch die Eventbesucher in den Stadien der WM verursacht wurde? Wie lassen sich diese Summen im Vergleich zur WM 2010 in Südafrika und der WM 2006 in Deutschland einordnen?

Ökonomische Impaktanalysen von Eventbesuchern nutzen die theoretischen Grundlagen der Volkswirtschaftslehre. Wichtig ist jedoch zunächst die korrekte Ermittlung des exogenen Impulses durch die WM 2014. Es lassen sich verschiedene Ansätze unterscheiden (Schütte, 2014). Hier wird auf einen Bottom-up Ansatz (Preuß/Kurscheidt/Schütte, 2009) zurückgegriffen, indem der gesamte Impact vom einzelnen Konsumenten her hochgerechnet wird. Dabei wird bei den Konsumenten darauf geachtet, welchem Typus er angehört, da nicht jeder Besucher eines Fußballspiels einen exogenen Mittelzufluss bedeutet (Preuß, 2003) und damit gleichermaßen eine ökonomische Bedeutung hat (siehe dazu Preuß/Kurscheidt/Schütte, 2009).

Die Ergebnisse basieren auf zweifach geschichtete Klumpenstichproben, die während der Fußball WM 2014 (N=5.982), der WM 2010 (N=9.192) und der WM 2006 (N=9.456) durchgeführt wurden. Die standardisierten Befragungen erfolgten mit Hilfe eines Fragebogens, der in verschiedenen Sprachen vorlag. Befragt wurden Zuschauer mit Eintrittskarte und auch ohne Eintrittskarten vor den Stadien und in den Fan Festen der Ausrichterstädte (siehe Preuß/Kurscheidt/Schütte, 2009) in wenigstens 5 Austragungsstädten.

Die Zahl der Eventbesucher der Fußballweltmeisterschaft in Brasilien, die die Stadien besuchten, liegt bei 1,2 Mrd. Euro. Der exogene Mittelzufluss in das Ausrichterland liegt somit unterhalb des deutschen und über dem südafrikanischen Ergebnis. Trotz der geographischen Gegebenheiten des Landes spielen auch Eventtouristen ohne Ticket, also diejenigen, die nur die Fan Feste besuchten, eine nennenswerte ökonomische Rolle. Dies ist aufgrund der sehr weiten Anfahrtswege im Vergleich zum deutschen Fall unerwartet, zumal im südafrikanischen Fall aufgrund der weiten Anfahrtswege dieser Typus an Eventbesuchern auf Fan Festen fast gar nicht zu beobachten war.

### Projektleitung & -koordination

Prof. Dr. Holger Preuß  
Dr. Norbert Schütte

### Projektkooperationspartner

Prof. Rodrigo Tadini  
Prof. Dr. Ricardo Uvinha  
Prof. Dr. Silvio Ricardo da Silva  
Prof. Dr. Alberto Reppold  
Prof. Sandro Cabral

Prof. Dr. Kamilla Swart  
Dr. Brendon Knott

### Dauer

06/2014 – 06/2015

---

## WISSENSCHAFTLICHE VORTRÄGE

- Dresen, A. Fachvortrag mit Dietz, P. „Geschlechtertypische Markenwahrnehmungen bei fußballinteressierten Kindern“, 5. Internationales Ökonomie- und Management-Symposium, Innsbruck (Österreich), Februar 2015.
- Dresen, A. Fachvortrag mit Dietz, P. "Gesundheitsdaten der Kids-Clubs in der Fußballbundesliga - Handlungsempfehlungen zur Gesundheitsförderung", 5. Internationales Ökonomie- und Management-Symposium Innsbruck (Österreich), Februar 2015.
- Dresen, A. Fachvortrag mit Dietz, P. „Kids-Clubs in Deutschland – ein Ergebnisbericht“ auf der Kids-Clubs Vollversammlung der Deutschen Fußball-Liga und Bundesliga-Stiftung, Allianz-Arena des 1. FC Bayern München, März 2015.
- Dresen, A. Hauptvortrag „Karrierewege in die Wissenschaft“ an der Internationalen Business School Lippstadt, Mai 2015.
- Dresen, A. Fachvortrag „Bewegende Bildung – Herausforderungen der Gesundheitsförderung an Schulen“ an der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg, Feldkirch (Österreich), Mai 2015.
- Dresen, A. Fachvortrag „Dopingtalk im Internet – Lernmilieus zum Substanzgebrauch im Sport“ am Social Media and Sports Day der Universität Tübingen, Mai 2015.
- Dresen, A. Hauptvortrag „Doping als Droge“ innerhalb der vierteiligen Themenreihe „Wissenschaft schafft Gesundheit“ beim „Jahr der Wissenschaft“ der Stadt Kaiserslautern in Kooperation mit dem Westpfalz-Klinikum, Juni 2015.
- Dresen, A. Fachvortrag mit Laurens Form „Was bedeutet eigentlich publizieren? – Der Weg von der Idee bis zum Buch“, Dies Symposium, Universität Mainz, Juni 2015.
- Dresen, A. Eröffnungsvortrag „Qualitative Sozialforschung heute“ beim zweitägigen Methodenworkshop Qualitative Forschung“ der Studienstiftung des deutschen Volkes, Universität Mainz, August 2015.
- Dresen, A. Keynote „Juniorprofessur in der Sportwissenschaft – von Planbarkeit und ihren Grenzen“, 22. Sportwissenschaftlicher Hochschultag der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (DVS), Nachwuchsworkshop, Universität Mainz, September 2015.
- Dresen, A. Posterpräsentation „Overweight and obesity in German Kids-Club-Children – Recommendations for health-oriented Kids-Clubs, 6th HEPA Europe Conference 2015, Istanbul (Türkei) (presented by Dietz, P.), September 2015.
- Dresen, A. Fachvortrag „Zwischen Abenteuersuche und Gesunderhaltung – Natursport und sein sozialökologischer Fußabdruck“, Universität Bayreuth, Oktober 2015.
- Dresen, A. Fachvortrag „Kids-Clubs in Bewegung – Herausforderungen soziologischer Evaluationsforschung“, Universität Hamburg, November 2015.
- Dresen, A. Fachvortrag „Bewegung und Gesundheit in den Kids-Clubs der Fußball-Bundesligisten – Anspruch und Wirklichkeit aus soziologischer Sicht“, Universität Konstanz, Dezember 2015.
- Form, L. Fachvortrag „Mediale Entwicklungslinien im Frauenfußball am Beispiel des Programms im Zweiten Deutschen Fernsehen (ZDF)“, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, 11.6.2015.
- Form, L. Vortrag mit Preuß, H. „Spielerauktion als Transferkonzept in der indischen Hockeyliga und Auswirkungen auf das Leistungsniveau des Nationalteams“. 22. Sportwissenschaftlicher Hochschultag der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (DVS), Universität Mainz, 30.9.2015.

- Fritz, G. Fachvortrag „FIFA Weltmeisterschaft 2014 Brasilien: Faktoren, die die Reisetätigkeit von Fußballfans beeinflussen“. 22. Sportwissenschaftlicher Hochschultag der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (DVS), Universität Mainz, September 2015.
- Fritz, G. Fachvortrag „Community engagement in Qatar as a tool for sport participation and sustainability“, 11th International Session for Educators and Officials of Higher Institutions of Physical Education, IOA, Olympia (Griechenland), Juli 2015.
- Fritz, G. Fachvortrag „2014 FIFA World Cup Brazil – The traveling fan“, North American Association for Sport Management Conference (NASSM), Ottawa (Canada), Juni 2015.
- Fritz, G. Fachvortrag „Re-imagining the perception of Germany by hosting the 2006 FIFA World Cup“. Guest lecture for University of South Carolina (USA), Olympiastadion Berlin, März 2015.
- Fritz, G. Fachvortrag „Der Einfluss der FIFA Fußballweltmeisterschaft auf das Business Networking in Katar“, 5. Innsbrucker Sportökonomie & -management Symposium, Innsbruck (Österreich), Februar 2015.
- Könecke, T. Fachvortrag mit Preuß, H. & Alfs, C. „Sport Sponsoring and Employees' Commitment – Development and First Tests of a Model“. 21st SMAANZ Conference, Hobart (Australien), 27.11.2015.
- Könecke, T. Fachvortrag mit Hänslers, N., Huck, K., Kampik, C., Maas, J. & Steines, C. „Subjektives Belastungsempfinden von Sportlehrerinnen und Sportlehrern: Ein Vergleich des Fachs Sport mit anderen Fächern“. 22. Sportwissenschaftlicher Hochschultag der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (DVS), Mainz, 01.10.2015.
- Könecke, T. Fachvortrag mit Hänslers, N., Conradi, M., Hauck, D., Kocurek, T. & Schwappacher, C. „Belastungsbereiche im privaten Lebenskontext von Sportreferendaren“. 22. Sportwissenschaftlicher Hochschultag der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (DVS), Mainz, 01.10.2015.
- Könecke, T. Fachvortrag mit Schunk, H. & Preuss, H. „Brand-Related Revenues in Germany's Market for Sport Apparel: An Economic Quantification“. 7th ESEA European Conference in Sport Economics, Zürich (Schweiz), 28.08.2015.
- Preuß, H. Fachvortrag mit Dannewald, T. „Contingent Valuation Measurement und Zeitreiheneffekte Limitationen bei der Bewertung Olympischer Spiele“. 22. Sportwissenschaftlicher Hochschultag der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (DVS), Mainz, 01.10.2015
- Preuß, H. Impulsreferat „Legacy and Sustainability of Events“, 22. Sportwissenschaftlicher Hochschultag der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (DVS), Mainz, 01.10.2015.
- Preuß, H. Lehrvortrag „Cultural Aspects when publishing in Journals“. Editors Workshop 23. European Association for Sport Management (EASM) Conference, Dublin (Irland), 09.09.2015.
- Preuß, H. Fachvortrag mit Königstorfer, J. „Olympic values between Tradition and Modernity“, 23. European Association for Sport Management (EASM) Conference, Dublin (Irland), 11.09.2015.
- Preuß, H. Fachvortrag mit Schütte, N. „Basic Spectator Profiles as Planning Data for Future FIFA World Cups.“, 23. European Association for Sport Management (EASM) Conference, Dublin (Irland), 12.09.2015.
- Preuß, H. Fachvortrag „Olympische Werte heute“, Symposium im Gedenken an Dr. Karl Lennartz aus Anlass seines 75. Geburtstages, Köln, 20.03.2015.
- Preuß, H. Fachvortrag „Akzeptanz sportlicher Großveranstaltungen in der Bevölkerung“, 15. Hamburger Kongress Sport, Ökonomie und Medien, St. Pauli Hamburg, 18.06.2015.

- Preuß, H. Fachvortrag „Olympic Values – Quo Vadis – Wie die Menschen Olympische Werte wahrnehmen“, Dies Symposium, Universität Mainz, Juni 2015.
- Scheu, A. Fachvortrag „Krisendiagnose durch Bilanzanalyse im Profifußball - Eine empirische Analyse“, 5. Innsbrucker Sportökonomie & -Management Symposium, Innsbruck (Österreich), 26.02.2015.
- Schubert, M. Fachvortrag mit Könecke, T. „Die diskursive Konstruktion von UEFA Financial Fair Play“, 22. Sportwissenschaftlicher Hochschultag der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (DVS), Mainz, 02.10.2015.
- Schubert, M. Fachvortrag mit Preuß, H. „The Executive Master in European Sport Governance (MESGO) - A unique vocational programme for sports sector professionals“, 23. European Association for Sport Management (EASM) Conference, Dublin (Irland), 10.09.2015.
- Schubert, M. Fachvortrag mit Preuß, H. „A Unique Vocational Sport Management Programme: The Executive Master in European Sport Governance (MESGO)“, 21. Sport Management Association of Australia & New Zealand Conference (SMAANZ) Conference, Hobart (Australien), 27.11.2015.
- Schubert, M. Fachvortrag mit Könecke, T. „The discursive drivers of UEFA Financial Fair Play“. 21. Sport Management Association of Australia & New Zealand Conference (SMAANZ) Conference, Hobart (Australien), 26.11.2015.
- Schubert, M. Fachvortrag mit Könecke, T. „The discursive construction of UEFA Financial Fair Play“. 23. European Association for Sport Management (EASM) Conference, Dublin (Irland), 12.09.2015.
- Schubert, M. Fachvortrag mit Könecke, T. und Preuß, H. „(N)Olympia in Deutschland? – Ergebnisse und Implikationen einer sozioökonomischen Studie zum Referendum gegen München 2022“, 19. Jahrestagung des Arbeitskreises Sportökonomie e. V., Leipzig, 25.04.2015.
- Schubert, M. Fachvortrag mit Könecke, T. „(N)Olympia in Deutschland? – Was Hamburg und Berlin von der Abstimmung zu München 2022 lernen können“, 5. Innsbrucker Sportökonomie & -Management Symposium, Innsbruck (Österreich), 26.02.2015.
- Schütte, N. Fachvortrag „The future of the Olympic Games, Symposium Olympic Idea Quo Vadis“, Amsterdam (Niederlande), 03-05.12.2015.
- Schütte, N. Fachvortrag mit Kurscheidt, M. „Sind Nationalmannschaftswettbewerbe Marketingevents für den Ligasport? Evidenz zum Einfluss der FIFA Frauen-WM 2011 auf das Besuchsinteresse an der Liga“, 5. Innsbrucker Sportökonomie & -management Symposium, Innsbruck (Österreich), 27.02.2015.
- Schütte, N. Fachvortrag „Der Januskopf der Megaevents: Rio zwischen WM und den Olympischen Spielen“, 5. Innsbrucker Sportökonomie & -management Symposium, Innsbruck (Österreich), 27.02.2015.
- Schütte, N. Fachvortrag „FIFA Fußballweltmeisterschaft 2014 – Eine Impaktanalyse“, Dies Symposium, Universität Mainz, Juni 2015.
- Schütte, N. Fachvortrag mit Preuß, H. „Der ökonomische Impakt der FIFA Fußball Weltmeisterschaft 2014 für Brasilien“, 22. Sportwissenschaftlicher Hochschultag der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (DVS), Mainz, 30.9 - 02.10.2015.
- Werkmann, M. Fachvortrag „Gender Differences and Differentiations in Professional Leadership Positions of German Organised Sport (Poster). PhD-Poster-Session, University of Technology Sydney Business School, Sydney (Australien), 20.11.2015.

- Werkmann, M. Fachvortrag „Human Resources in German Sports Organizations: Structures, Systems, Development“, 20th annual Congress of European College of Sports Science, Malmö (Schweden), 24.06-27.06.2015.
- Werkmann, M. Fachvortrag „Geschlecht als Differenzierungskategorie im Sport“, Tagung Frauen in Führungspositionen: Zur (De-)Konstruktion von Geschlechterdifferenzen, Speyer, 12.06.2015.
- Werkmann, M. Fachvortrag „Typical Women’s Jobs, Typical Men’s Jobs – The horizontal Segregation in Professional Leadership Positions of organized Sports in Germany“, ISSA 2015 World Conference of Sociology of Sport, Paris (Frankreich), 09.06.-12.06.2015.
- Werkmann, M. Fachvortrag „Die ‚Mühsal‘ der Ebenen in der (sport-)soziologischen Geschlechterforschung, Tagung des Forums Gesellschaft der Studienstiftung des deutschen Volkes, Bonn, 16.-19. April 2015.
- Werkmann, M. Fachvortrag „Das Personal im organisierten Sport – Strukturen, Systeme und Entwicklungen“, 5. Innsbrucker Sportökonomie & -management Symposium, Innsbruck (Österreich), 27.02.2015.

---

## ÄMTER VON TEAMMITGLIEDERN IN ARBEITSKREISEN, SITZUNGEN UND KONFERENZEN MIT AUßENDARSTELLUNG

### Prof. Dr. Holger Preuß

- Welt Sportministerkonferenz (MINEPS V). "Follow-up meeting of the fifth international conference of ministers and senior officials responsible for physical education and sport" vom 16.-17.09.2015 in Doha, Qatar.
- Europäische Union, Sport Unit, XG ECO, Tätigkeit von Prof. Preuß als Lead Expert zum Thema „Sustainability and Legacy of Sport Events“, u.a. Sitzung am 21.-22.04.2015 in Wien, Österreich
- Member der IOC Commission „Sustainability and Legacy“ mit Sitzung vom 11.11.2015 in Lausanne, Schweiz
- Deutsche Olympische Akademie (Schatzmeister und Vorstandsmitglied) – dazu u.a. Teilnahme an der DOSB und DOA Mitgliederversammlung vom 03.-05.12.2015 in Hannover
- Beiratsmitglied beim Zertifikatsmaster des Europäischen Handballverbandes, Sitzung und Teilnahme an den „Final Four Handball“ am 30.05.2015 in Köln
- Mitglied des Managementkomitee und Scientific Committee des MESGO (Master in European Sport Governance)
- Mitglied der Beratungsgremiums von T. de Maizière und A. Hörmann zur „Neustrukturierung der Spitzensportförderung“ in Deutschland (BMI und DOSB)
- Mitglied der Projektleitung „Neustrukturierung der Spitzensportförderung“ in Deutschland
- Mitglied im Gesprächskreis "Sportwirtschaft" des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMI)
- Mitglied des Scientific Committees der
  - o EASE (European Association of Sport Economics)
  - o EASM (European Association of Sport Management)
  - o AK Sportökonomie (dvs Sektion Sportökonomie)
  - o DVS (22. Hochschultag der dvs in Mainz)
- Mitglied der "ad hoc" Commission des UIPM (Union International Pentathlon Moderne)
- Mitglied der "Ethikkommission" der WFDF (World Flying Disc Federation)

### Jun.- Prof. Dr. Antje Dresen

- Sprecherin und Leiterin der Forschergruppe "Diskurs-Macht-Wissen. Konstruktionen von Ungleichheit" (SOCUM, AG4)
- Abiturienten-Auswahlkommission der Studienstiftung des deutschen Volkes (fachübergreifend)
- Entscheiderin in der Kommission Hochschulauswahlverfahren der Studienstiftung des deutschen Volkes (Fachgebiet Gesellschaft)
- Entscheidungsgremium Promotionsförderung der Studienstiftung des deutschen Volkes

### Dr. Laurens Form

- Mitglied in der der Arbeitsgruppe "Integrität des Sports" der Sportministerkonferenz der Länder

Dr. Thomas Könecke

- Vertrauensdozent der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit (FNF)

Michaela Werkmann

- Mitglied der Fokusgruppe „Führungstalente-Camps“ des Deutschen Olympischen Sportbundes

Dr. Mariette Mauritz

- stellvertretende Vorsitzende des Verbandes für Hochschule und Wissenschaft (VHW) der Arbeitsgruppe der Universität Mainz

Dr. Helmut Scholl

- Trainer der Hochschulmannschaft Volleyball und dt. Hochschulmeister

---

## PUBLIKATIONEN

---

### MONOGRAPHIEN

- Dresen A., Dietz P. (2015). *Kids-Clubs in Deutschland - eine soziologische Evaluationsstudie kindgerechter Lern- und Bewegungsangebote*. Weinheim: Juventa.
- Dresen A., Form L. & Brand, R. (2015). *Dopingforschung*. Schorndorf: Hofmann Verlag.
- Preuss, H. (2015). *Olimpia és gazdaság: Minden, amit a pályázó városoknak tudniuk kell*. Budapest: SanomaBudapest.

---

### HERAUSGEBERSCHRIFTEN

- Könecke, T., Preuß, H., & Schöllhorn, W. (Eds.). (2015). *Moving Minds - Crossing Boundaries in Sport Science: 22. Sportwissenschaftlicher Hochschultag der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft*. Hamburg: Feldhaus Verlag.
- Preuss, H., Schütte, N., Costa, L.P., Königstorfer, J. (2015). *Olympic values nowadays*. Final report submitted to the IOC Olympic Studies Centre in the framework of the Advanced Olympic Research Grant Programme 2014/2015. (Onlinepublikation)
- Regier S., Schunk, H. & Könecke, T. (2016). *Marken und Medien – Aktuelle Aspekte der Führung von Medienmarken und der Markenführung mit neuen und klassischen Medien*. Wiesbaden: Springer Gabler-Verlag.

---

### PUBLIKATIONEN NACH EINEM REVIEW-VERFAHREN (JOURNALS)

- Könecke, T., Preuß, H. & Schütte, N. (2015). Direct regional economic impact of Germany's 1. FC Kaiserslautern through participation in the 1. Bundesliga. *Soccer & Society*, Online first version: <http://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/14660970.2015.1067786>.
- Könecke, T., Schubert, M., & Preuß, H. (2015). (N)Olympia in Germany? An analysis of the referendum against Munich 2022. *Sportwissenschaft, (45)*, 1–10. doi: 10.1007/s12662-015-0384-x.
- Preuss, H. (2015). A framework for identifying the legacies of a mega sport event. *Leisure Studies, 34(6)*, 643–664.
- Preuss, H., Schnitzer, M. (2015). Organization costs for a FIFA World Cup and their significance during a bid. *Event Management, (19)*, 57–72.
- Schubert, M. & Könecke, T. (2015). 'Classical' doping, financial doping and beyond: UEFA Financial Fair Play as a policy of anti-doping. *International Journal of Sport Policy and Politics 7(1)*, 63–86.
- Solberg, H. A., Preuss, H. (2015). Major sports events. The challenge of budgeting for the venues. *Event Management, 19(3)*, 349–363. doi:10.3727/152599515X14386220874805



## PUBLIKATIONEN ALS BUCHBEITRÄGE (AUCH MIT REVIEW) OHNE ABSTRACTS

- Dietz, P., Dresen, A. & Franke, A. (2015). Substanzgebrauch im Freizeit- und Breitensport. In A. Dresen, L. Form & R. Brand (Hrsg.), *Dopingforschung. Perspektiven und Themen*. Beiträge zur Lehre und Forschung im Sport (S. 167–184). Schorndorf: Hofmann.
- Dietz, P. & Dresen, A. (2015). Medikamentenmissbrauch an deutschen Universitäten als Ausdruck einer Leistungsgesellschaft. In A. Göring & D. Möllenbeck (Hrsg.), *Bewegungsorientierte Gesundheitsförderung an Hochschulen. Theoretische Perspektiven, empirische Befunde und Praxisbeispiele* (S. 9–20). Göttingen: Periodika.
- Dresen, A. (2015). Soziologische Betrachtungen von Doping. In A. Dresen, L. Form & R. Brand (Hrsg.), *Dopingforschung. Perspektiven und Themen*. Beiträge zur Lehre und Forschung im Sport (S. 79–96). Schorndorf: Hofmann.
- Dresen, A., Form, L. & Brand, R. (2015). Dopingforschung – eine Einführung. In A. Dresen, L. Form & R. Brand (Hrsg.), *Dopingforschung. Perspektiven und Themen*. Beiträge zur Lehre und Forschung im Sport (S. 7–9). Schorndorf: Hofmann.
- Form, L. & Paniczek, R. (2015). Sportjournalismus und Doping - Anmerkungen aus der Praxis. In A. Dresen, L. Form & R. Brand (Hrsg.), *Dopingforschung. Perspektiven und Themen. Beiträge zur Lehre und Forschung im Sport* (S. 251–265). Schorndorf: Hofmann.
- Gratton, C., Preuss, H., & Dongfeng, L. (2015). Economic and legacy to cities from hosting mega sport events: a case study of Beijing 2008. In Holt, R., Ruta, D. (Ed.), *Routledge Handbook of Sport and Legacy. Meeting the Challenge of Major Sports Events* (S. 46–58). London: Routledge.
- Könecke, T., Preuß, H., Schütte, N. (2015). Vergleich der ökonomischen Primäreffekte eines Fußballvereins für Stadt und Bundesland bei Zugehörigkeit zur 1. bzw. 2. Bundesliga. In Arbeitskreis Sportökonomie e.V. (Ed.), *Evolution und Revolution in der Sportwissenschaft. Perspektiven des Wandels aus sportökonomischer Sicht* (S. 123–134). Schorndorf: Hofmann.
- Könecke, T. & Schunk, H. (2016). Markenführung von Medien und Markenführung mit Medien – Teil 1: Grundlagen zu Medien und Medienmärkten. In Regier, S., Schunk, H. & Könecke, T. (Hrsg.), *Marken und Medien – Aktuelle Aspekte der Führung von Medienmarken und der Markenführung mit neuen und klassischen Medien* (S. 3–19). Wiesbaden: Springer.
- Preuss, H. (2015). Estruturando os conceitos de legado dos jogos olímpicos: The legacy framework of olympic games. In A. Deslandes, L. P. da Costa, & A. Miragaya (Eds.), *O futuro dos megaeventos esportivos. The future of sports mega-events* (S. 75–91). Rio de Janeiro: Engenho Arte e Cultura.
- Preuss, H. (2015). The olympic games - winners and losers. In B. Houlihan & D. Malcolm (Eds.), *Sport and Society* (S. 385–412). London: Sage.
- Preuss, H., & Solberg, H. A. (2015). Major sporting events and long-lasting tourism impacts: FIFA World Cup 2006 in Germany. In Holt, R. & Ruta, D. (Hrsg.), *Routledge Handbook of Sport and Legacy. Meeting the Challenge of Major Sports Events* (S. 202–216). London: Routledge.
- Schunk, H., Könecke, T. & Regier, S. Markenführung von Medien und Markenführung mit Medien – Teil 2: Grundlagen zur Marke und einigen relevanten Trends der Markenführung. In Regier, S., Schunk, H. & Könecke, T. (Hrsg.), *Marken und Medien – Aktuelle Aspekte der Führung von Medienmarken und der Markenführung mit neuen und klassischen Medien* (S. 21–34). Wiesbaden: Springer.

---

## PUBLIKATIONEN ANGENOMMEN, IM DRUCK ODER IM REVIEWPROZESS

- Dresen, A. (2015). Ritualisierungen. Sakrale Aufladungen des Sports. In A. Bellebaum & R. Hettlage (Hrsg.), *Religion. Spurensuche im Alltag*. Wiesbaden: VS Verlag (im Druck).
- Dresen, A., Kläber, M. & Dietz, P. (2015). Dopingtalk im Internet – Lernmilieus zum Substanzkonsum im Sport. In Christoph G. Grimmer (Hrsg.), *Der Einsatz sozialer Medien im Sport. Gestaltung, Vermarktung, Monetarisierung*. Wiesbaden: Springer VS (im Druck).
- Dresen, A. & Dresen, S. (2015). Selbstkonzepte junger Frauen mit starken körperlichen und motorischen Einschränkungen. In R. Diketmüller (Hrsg.), *Auf- und Umbrüche sportwissenschaftlicher Geschlechterforschung* (im Druck).
- Dresen, A. (2015). Spitzensport als Show – Theatralisierung und Inszenierung aus soziologischer Sicht. In T. Heimerdinger (Hrsg.), *Theatralisierung* (Arbeitstitel, Sammelband) (im Druck).
- Preuß, H., Ahlert, G., & an der Heiden, I. (2015). Die wirtschaftliche Bedeutung des Sports. In *Handbuch Sportökonomie*. Schorndorf: Hofmann. (im Druck)
- Preuß, H., (2016). Aktuelle Herausforderungen und Perspektiven für die Olympische Bewegung. *DOA Reihe „Olympia ruft: Mach mit!“*. (im Druck)
- Scheu, A. & Kaiser, S. (2016). Das Deutsche Sportabzeichen - Wahrnehmung und Perspektiven. *Sciamus - Sport und Management, (1)* (im Druck).
- Schubert, M. & López Frías, F. J. (2016). Walk the talk: Is UEFA Financial Fair Play worthy of its name? *Journal of the Philosophy of Sport*, under review.
- Schubert, M., Könecke, T. & Pitthan, H. The guardians of European football – UEFA Financial Fair Play and the career of social problems. *European Journal for Sport and Society*, angenommen
- Schütte, N. Gender und Eventökonomische Studien. Eine inhaltsanalytische Betrachtung von Impaktstudien und Kosten-Nutzen-Analysen. In R., Diketmüller, u.a. (Hrsg.). *Auf- und Umbrüche der sportwissenschaftlichen Geschlechterforschung*. Hamburg: Czwalina. (im Druck)
- Schunk, H., Könecke, T. & Preuß, H. Sportökonomische Quantifizierung markenbezogener Emotionen: Eine volkswirtschaftliche Bestimmung des jährlichen Markengewinns für Sportbekleidung in Deutschland. In H., Woratschek & C. C., Germelmann (*Finaler Titel noch nicht bekannt.*)

---

## ABSTRACTS PUBLIZIERT

- Dietz, P. & Dresen, A. (2015). Der Einfluss von Übergewicht und Adipositas auf das kindliche Selbstkonzept – Ergebnisse der Kids-Club-Studie. In T. Könecke, H. Preuß & W. Schöllhorn (Hrsg.), *Moving minds - Crossing Boundaries in Sport Science* (S. 188). Hamburg: Feldhaus Verlag. (*peer reviewed*).
- Dietz, P. & Dresen, A. (2015). Gesundheitsdaten der Kids-Clubs in der Fußballbundesliga - Handlungsempfehlungen zur Gesundheitsförderung. In M. Schnitzer & N. Schütte (Hrsg.), *Book of abstracts zum 5. Internationalen Sportökonomie und -management Symposium* (S. 44-45). Innsbruck.
- Dietz, P. & Dresen, A. (2015). Overweight and obesity in German "Kids-Club" - Recommendations for health-oriented Kids-Clubs. In World Health Organization Europe (Hrsg.), *Conference Abstract Book. Acibadem University Kerem Aydinlar Campus* (S. 74). Istanbul. (*peer reviewed*).

- Dresen, A. & Dietz, P. (2015). Geschlechtertypische Markenwahrnehmungen bei fußballinteressierten Kindern. In M. Schnitzer & N. Schütte (Hrsg.), *Book of abstracts zum 5. Internationalen Sportökonomie und -management Symposium* (S. 8-9). Innsbruck.
- Form, L., & Preuß, H. (2015). Spielerauktion als Transferkonzept in der indischen Hockeyliga und Auswirkungen auf das Leistungsniveau des Nationalteams In T. Könecke, H. Preuß & W. Schöllhorn (Hrsg.), *Moving minds - Crossing Boundaries in Sport Science* (p. 64). Hamburg: Feldhaus Verlag.
- Fritz, G. (2015). Der Einfluss der FIFA WM 2022 auf das Business Networking in Katar. In M. Schnitzer & N. Schütte (Hrsg.), *Book of abstracts zum 5. Internationalen Sportökonomie und -management Symposium*. Innsbruck.
- Könecke, T. / Schubert, M. (2015). (N)Olympia in Deutschland? Was Hamburg und Berlin von der Abstimmung zu München 2022 lernen können. In M. Schnitzer & N. Schütte (Hrsg.), *Book of abstracts zum 5. Internationalen Sportökonomie und -management Symposium*. Innsbruck.
- Könecke, T., Hänsler, N., Conradi, M., Hauck, D., Kocurek, T. & Schwappacher, C. (2015). Belastungsbereiche im privaten Lebenskontext von Sportreferendaren. In T. Könecke, H. Preuß & W. Schöllhorn (Hrsg.), *Moving minds - Crossing Boundaries in Sport Science* (S. 119). Hamburg: Feldhaus Verlag.
- Könecke, T., Hänsler, N., Huck, K., Kampik, C., Maas, J. & Steines, C. (2015). Subjektives Belastungsempfinden von Sportlehrerinnen und Sportlehrern: Ein Vergleich des Fachs Sport mit anderen Fächern. In T. Könecke, H. Preuß & W. Schöllhorn (Hrsg.), *Moving minds - Crossing Boundaries in Sport Science* (S. 122). Hamburg: Feldhaus Verlag.
- Preuß, H. (2015). Contingent Valuation Measurement und Zeitreiheneffekte - Limitationen bei der Bewertung Olympischer Spiele. In T. Könecke, H. Preuß & W. Schöllhorn (Hrsg.), *Moving minds - Crossing Boundaries in Sport Science* (p. 240). Hamburg: Feldhaus Verlag.
- Scheu, A., Schubert, M., Könecke, T., & Preuß, H. (2015). Deutscher Spitzensport am Scheideweg? Die verfehlten Zielvereinbarungen von London und Sotschi in den Medien. In T. Könecke, H. Preuß & W. Schöllhorn (Hrsg.), *Moving minds - Crossing Boundaries in Sport Science* (p. 237). Hamburg: Feldhaus Verlag.
- Scheu, A. (2015). Krisendiagnose durch Bilanzanalyse im Profifußball - Eine empirische Analyse. In M. Schnitzer & N. Schütte (Hrsg.), *Book of abstracts zum 5. Internationalen Sportökonomie und -management Symposium*. Innsbruck.
- Schunk, H. (Stuttgart, GER) / Könecke, T. (2015). Starke Marken als Starmarken – Vorschlag einer Neukonzeption der Markenpersönlichkeit am Beispiel des Sports. In M. Schnitzer & N. Schütte (Hrsg.), *Book of abstracts zum 5. Internationalen Sportökonomie und -management Symposium*. Innsbruck.
- Schütte, N. (2015). Der Januskopf der Megaevents: Rio zwischen der Fußballweltmeisterschaft und den Olympischen Spielen. In Martin Schnitzer & N. Schütte (Hrsg.), *Book of abstracts zum 5. Internationalen Sportökonomie und -management Symposium*. Innsbruck.
- Werkmann, M. (2015). Geschlecht als Differenzierungskategorie im Sport. In Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer (Hrsg.), *Tagungsbericht zur Tagung Frauen in Führungspositionen: Zur (De-)Konstruktion von Geschlechterdifferenzen*. Speyer.
- Werkmann, M. (2015). Human Resources in German Sports Organizations: Structures, Systems, Development. In ECSS (Hrsg.), *20th annual Congress of European College of Science, Book of Abstracts*. Malmö.

- Werkmann, M. (2015). Typical Women's Jobs, Typical Men's Jobs – The horizontal Segregation in Professional Leadership Positions of organized Sports in Germany. In ISSA (Hrsg.), *ISSA 2015 World Congress – Book of Abstracts*. Paris.
- Werkmann, M. (2015). Die „Mühsal“ der Ebenen in der (sport-)soziologischen Geschlechterforschung. In Studienstiftung des deutschen Volkes (Hrsg.), *Abstract Band zur Tagung des Forums Gesellschaft vom 16.-19.04.2015*. Bonn.
- Werkmann, M. (2015). Das Personal im organisierten Sport - Strukturen, Systeme und Entwicklungen. In Martin Schnitzer & Nobert Schütte (Hrsg.), *Book of abstracts zum 5. Internationalen Sportökonomie und -management Symposium*. Innsbruck.

---

## TÄTIGKEITEN ALS HERAUSGEBER ODER GUTACHTER

---

### GUTACHTER- UND HERAUSGEBERTÄTIGKEITEN VON UNIV.-PROF. DR. HOLGER PREUB

- Associate Editor: "Journal of Sport and Tourism", Taylor & Francis
- Editorial Board member: "European Sportmanagement Quarterly" (ESMQ), Taylor & Francis
- Editorial Board member: "Journal of Global Sport Management" (JGSM)
- Editorial Board member: "International Journal of Sport Finance" (IJSF)
- Editorial Board member: "International Journal of Sport Policy and Politics", Taylor & Francis
- Editorial Board member: "Sport Management Review" (SMR)
- Editorial Board member: "Scandinavian Sport Studies" - Sweden
- Reviewer for Olympic Studies Centre, Lausanne: Advanced Olympic Research Grant Programme 2014-2015
- Wissenschaftlicher Gutachter beim Bundesinstitut für Sportwissenschaft BISP
- Gutachter der Jahrestagung des AK Sportökonomie 2015 in Leipzig
- Gutachter im Scientific Committee der 23. EASM Konferenz in Dublin
- Board of directors und Gutachter beim 22. Kongress der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft
- Gutachter im Scientific Committee der 7th ESEA Konferenz in Zürich

---

### GUTACHTER- UND HERAUSGEBERTÄTIGKEITEN VON JUN.-PROF. DR. ANTJE DRESEN

- Gewähltes Vorstandsmitglied im „Research Center of Social and Cultural Studies" (Socum), Univ. Mainz
- Board of directors und Gutachterin beim 22. Kongress der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft
- Gutachterin auf verschiedenen Ebenen bei der Studienstiftung des deutschen Volkes (Fachgebiet Gesellschaft)
- Gutachterin für die Zeitschrift „Sportwissenschaft – The German Journal of Sports Science"
- Gutachterin für die Zeitschrift Sport und Gesellschaft
- Gutachterin für die Zeitschrift für Soziologie (ZfS)
- Gutachterin für die Soziale Welt - Zeitschrift für sozialwissenschaftliche Forschung und Praxis
- Gutachterin für die Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft (DVS-Konferenzen)
- Projekt-Gutachterin für die Deutsche Sporthochschule Köln

---

### GUTACHTERTÄTIGKEITEN VON DR. NORBERT SCHÜTTE

- Gutachter für die Zeitschrift für Soziologie (ZfS)
- Gutachter für die Zeitschrift European Sport Management Quarterly (ESMQ)
- Gutachter für die Zeitschrift Journal of Sport and Tourism, Taylor & Francis
- Gutachter für die Zeitschrift Social Inclusion
- Gutachter für den Schweizer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung
- Gutachter für die Zeitschrift Sportwissenschaft

---

### GUTACHTERTÄTIGKEITEN VON DR. MATHIAS SCHUBERT

- Gutachter für die Zeitschrift Journal of Sport and Tourism, Taylor & Francis
- Gutachter für die Zeitschrift Sport & EU Review
- Gutachter für die Zeitschrift International Journal of Sport Policy and Politics, Taylor & Francis
- Gutachter für die Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft (DVS-Konferenz 2015)

---

### GUTACHTERTÄTIGKEITEN VON DR. LAURENS FORM

- Gutachter für die Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft (DVS-Konferenz 2015)

---

### GUTACHTERTÄTIGKEITEN VON DR. THOMAS KÖNECKE

- ORDO – Jahrbuch für die Ordnung von Wirtschaft und Gesellschaft / The Ordo Yearbook of Economic and Social Order
- Tiroler Wissenschaftsfonds
- Sportwissenschaftlicher Nachwuchsworkshops im Vorfeld des 22. Sportwissenschaftlichen Hochschultags
- Gutachter für die Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft (DVS-Konferenz 2015)

---

## ORGANISATION WISSENSCHAFTLICHER KONFERENZEN / KONGRESSE / VERANSTALTUNGEN

---

### 5. INNSBRUCKER SPORTÖKONOMIE & -MANAGEMENT SYMPOSIUM

Das Symposium ist seit Anbeginn eine Gemeinschaftsveranstaltung der Institute für Sportwissenschaft der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck und der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz. Ziel des Symposiums ist der Austausch aktueller Forschungsergebnisse auf internationaler Ebene. Im Zentrum stehen allgemeine Themen der Sportökonomie und des Sportmanagements. Insgesamt wurden in 6 Sessions 24 Vorträge gehalten. Die Keynotes sprachen R. Grohs (Seeburg, AUT) zum Thema „Sportsponsoring: Neue Herausforderungen und Entwicklungen“ und U. Perkmann (Bozen, ITA) zu „Imagefaktor DFB-Trainingslager 2014 in Südtirol – Die Sicht der deutschen Bevölkerung“.

Acht Beiträge trugen Mitarbeiter des Fachbereichs bei und zwar:

- Dresen, A. / Dietz, P.: Geschlechtertypische Markenwahrnehmungen bei fußballinteressierten Kindern
- Schunk, H. (Stuttgart, GER) / Könecke, T.: Starke Marken als Star-  
marken – Vorschlag einer Neukonzeption der Markenpersönlichkeit  
am Beispiel des Sports
- Fritz, G.: Der Einfluss der FIFA WM 2022 auf das Business Networ-  
king in Katar
- Könecke, T. / Schubert, M.: (N)Olympia in Deutschland? Was Ham-  
burg und Berlin von der Abstimmung zu München 2022 lernen kön-  
nen
- Schütte, N.: Der Januskopf der Megaevents: Rio zwischen der Fuß-  
ballweltmeisterschaft und den Olympischen Spielen
- Scheu, A.: Krisendiagnose durch Bilanzanalyse im Profifußball - Eine  
empirische Analyse
- Dietz, P. / Dresen, A.: Ökonomie der Gesundheitsförderung bei Kindern
- Werkmann, M.: Das Personal im organisierten Sport - Strukturen, Sys-  
teme und Entwicklungen

#### Dauer

26.02.2015

#### Ausrichter

Prof. Dr. H. Preuß  
Prof. Dr. E. Thöni

#### Organisation

Dr. M. Schnitzer  
Dr. N. Schütte

#### Teilnehmer

ca. 100 Teilnehmer

## JGU SPORTSDAY 2015

Am Freitag, 19.06.2015, fand am Institut für Sportwissenschaft der JGU SportsDay 2015 statt. Dieses Sportturnier für Studenten und Mitarbeiter der Johannes Gutenberg-Universität Mainz sowie Mitglieder des Vereins zur Förderung des Hochschulsports wurde eigenverantwortlich von Studenten aus dem 4. und 5. Semester des Bachelor of Arts „Sport & Sportwissenschaft“ organisiert.

Die Turnierorganisation erfolgte im Rahmen der Lehrveranstaltung „Projektmanagement und -kontrolle“, welche vom Fachgebiet Sportökonomie, Sportsoziologie und Sportgeschichte in jedem Sommersemester angeboten wird. Mit den Einnahmen aus Startgebühren, Eintrittspreis zur Party sowie den Umsätzen an den Getränke-, Speisen- und Kuchenständen konnte ein Gewinn erwirtschaftet werden, der von den Studierenden an die „Bärenherz Stiftung“ gespendet wurde, die todkranke Kinder und deren Familien unterstützt.

Im Rahmen des JGU SportsDay 2015 wurden drei verschiedene Mannschaftssport-Turniere angeboten, an denen insgesamt 36 Mannschaften teilnahmen. Diese stritten beim Beach-Volleyball, beim Basketball oder beim Fußball um den Sieg. Des Weiteren fand am späten Nachmittag ein „Charity Run“ statt.

### Dauer

19.06.2015

### Organisation

Studenten aus dem 4. und 5. Semester des Bachelor of Arts „Sport & Sportwissenschaft“ im Rahmen der Lehrveranstaltung „Projektmanagement und -kontrolle“ der Abteilung Sportökonomie, -soziologie und geschichte

### Teilnehmer

36 Mannschaften

### Veranstaltungsleitung:

Dr. Thomas Könecke  
Dr. Mathias Schubert  
Anja Scheu



## EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG MASTER OF SCIENCE „INTERNATIONALES SPORTMANAGEMENT“

Der Master begann mit einer über drei Tage gezogenen Erstsemesterveranstaltung.

Montag, 20.04.2015 um 13:00 Uhr startete eine Einführungsveranstaltung in den Räumlichkeiten der 2hm & Associates GmbH. In dieser Einführungsveranstaltung haben wir einen Überblick über das kommende Studium gegeben, die Studierenden etwas kennengelernt, Organisatorisches geklärt und den Studierenden die Möglichkeit gegeben ihre zukünftigen Kommilitonen im Profil „Internationales Sportmanagement“ sowie das Team der Abteilung „Sportökonomie und -soziologie“ kennenzulernen. Zusätzlich bekamen die Studierenden einen Einblick in die Tätigkeiten von 2hm, einer international tätigen Strategie- und Managementberatung, die über umfassende Expertise im Sport verfügt. Am Abend haben wir das Programm in der Mainzer Altstadt mit einem Kamingespräch und einem hochkarätigen Gast aus dem internationalen Sportmedienbusiness, Herrn Holger Kühner (SWR Sportchef) abgerundet.

Am Dienstag, 21.04.2015 haben wir um 16:00 Uhr ein Beachvolleyballturnier mit den Studierenden des Profils und Lehrenden der Abteilung veranstaltet. Nachdem die Sieger ermittelt wurden, gab es noch ein gemütliches Beisammensein in der Base Lounge & Bar.

Zu Beginn der zweiten Semesterwoche haben wir am Montag, 27.04.2015 das Weingut von Dr. Helmut Scholl in Bornheim besucht und eine Einführung in Weinbau und Weinverkostung erlebt (Softskill im Sportbusiness). Der Weingenuss und die Kenntnis über Wein und Weinanbau hinterlassen oft einen positiven „ersten Eindruck“, wenn man sich zu einem Geschäftsgespräch trifft oder ausländische Gäste bewirbt. Doch nur ein Etikett zu lesen und ein Glas zu schwenken ist nicht genug, um sich wirklich auszukennen. Daher bekamen die Studierenden die Möglichkeit, über ein Jahr an wenigen ausgewählten Terminen die (gesamte) Weinproduktion kennenzulernen.

### Dauer

20. - 27. April 2015

### Organisation

Prof. Dr. H. Preuß  
A. Scheu

## RINGVORLESUNG „CROSSING. DIFFERENZEN VERHANDELN, UNGLEICHHEITEN INSZENIEREN“ (STUDIUM GENERALE UND SOCUM)

Kulturelle, ästhetische, symbolische und soziale Konstruktionen von Ungleichheit sind häufig an Machtverhältnisse und Wissen gekoppelt. Dabei sind Ungleichheiten sowohl Ausgangspunkte als auch Effekte diskursiver Praktiken, sozialer Strukturen, Wahrnehmungen und Interaktionen. Wann, wie und warum werden von wem bestimmte „Codes“ wie Dialekte, Bilder, Textgattungen, Habitus, Körper, Bewegung, Kleidung etc. kommunikativ und symbolisch relevant gemacht? Wann benutzt wer welche „Sprache“?

Dabei geht es stets um die Dynamik des „Switchens“ und damit der Produktion von Differenzen innerhalb bestimmter sozialer Kontexte. Soziolinguistischer Anknüpfungspunkt ist „the use of language varieties associated with social or ethnic groups that the speaker does not normally ‚belong‘ to“ (Ben Rampton): Person A inszeniert exemplarisch eine „fremde Stimme“, spricht also in einer „fremden“ Varietät, die mit einer Gruppe B assoziiert wird, der aber A nicht angehört. Ziel des Sprechers ist dabei nun gerade nicht, seine Zugehörigkeit zur Gruppe B darzustellen, sondern die „Differenz“ zu dieser Gruppe zu markieren und zu konstruieren. Diese Prozesse finden sich zahlreich zum Beispiel in Literatur, Historie, Theater, Musik und Sport.

### (Gast-) Redner und Vorträge:

- Jun.-Prof. Dr. Antje Dresen und Dr. Claudia Steinberg (Universität Mainz)
- Prof. Dr. Johannes Angermüller (University of Warwick, Großbritannien)
- Dr. Florian Freitag und Annika Rosbach, M.A. (Universität Mainz, Campus Germersheim)
- Dr. Thorsten Hindrichs (Universität Mainz)
- Jun.-Prof. Dr. Michael Bachmann (University of Glasgow, Schottland)
- Prof. Dr. Filippo Carlà (University of Exeter, Großbritannien)
- PD Dr. Annemarie Ambühl und Jun.-Prof. Dr. Marion Gindhart (Universität Mainz)
- Sonja Higuera Del Moral und Prof. Dr. Silke Jansen (Universität Erlangen-Nürnberg)

### Dauer

4. November 2014 – 3. Februar 2015

### Leitung und Organisation

Jun.-Prof. Dr. Antje Dresen mit Mitgliedern der Forschergruppe AG4 (SoCuM).

Drittmittelgefördert von der Universität Mainz, SoCuM

## 22. SPORTWISSENSCHAFTLICHEN HOCHSCHULTAG DER DEUTSCHEN VEREINIGUNG FÜR SPORTWISSENSCHAFT (DVS)

Bewegung im und durch Sport anzuregen sowie zu analysieren und dabei Grenzen der Leistung und der Wissenschaft zu überschreiten war das Ziel des 22. Sportwissenschaftlichen Hochschultags der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs). In diesem Jahr fand der Hochschultag vom 30. September bis 2. Oktober 2015 in Mainz statt und trug das Motto: „Moving minds - crossing boundaries“.

Diese Veranstaltung wird alle zwei Jahre von einer anderen sportwissenschaftlichen Fakultät in Deutschland organisiert und bietet allen in Sport und Sportwissenschaft Tätigen eine zentrale Möglichkeit der Zusammenkunft und des Austausches. Nicht zuletzt aufgrund von Kooperationen mit der Österreichischen Sportwissenschaftlichen Gesellschaft (ÖSG), der Sportwissenschaftlichen Gesellschaft der Schweiz (SGS) und anderen Fachgesellschaften wird die Veranstaltung bis weit über die deutschen Grenzen hinaus wahrgenommen. Für das Institut für Sportwissenschaft war es daher eine große Ehre und Freude, diese prestigeträchtige Veranstaltung ausrichten zu dürfen.

Im Vorfeld des Hochschultags wurde am Institut für Sportwissenschaft der Sportwissenschaftliche Nachwuchsworkshop veranstaltet, der Promovierenden die Möglichkeit bot, ihre Projekte vorzustellen und mit Tutoren sowie anderen Nachwuchswissenschaftlern zu diskutieren.

### Aus unserer Abteilung wurden folgende Vorträge zum Hochschultag beige-steuert:

Form, L. *Spielerauktion als Transferkonzept in der indischen Hockeyliga und Auswirkungen auf das Leistungsniveau des Nationalteams (gemeinsam mit Preuß, H.)*. 22. dvs-Hochschultag, Mainz, 30.09.2015.

Fritz, G. *FIFA Weltmeisterschaft 2014 Brasilien: Faktoren, die die Reisetätigkeit von Fußballfans beeinflussen*. 22. dvs-Hochschultag, Mainz, 30.09.2015

Könecke, T., Hänslers, N., Huck, K., Kampik, C., Maas, J. & Steines, C. *Subjektives Belastungsempfinden von Sportlehrerinnen und Sportlehrern: Ein Vergleich des Fachs Sport mit anderen Fächern*. 22. dvs-Hochschultag, Mainz, 01.10.2015.

Könecke, T., Hänslers, N., Conradi, M., Hauck, D., Kocurek, T. & Schwappacher, C. *Belastungsbereiche im privaten Lebenskontext von Sportreferendaren*. 22. dvs-Hochschultag, Mainz, 01.10.2015.

Preuß, H., Dannewald, T. *Contingent Valuation Measurement und Zeitreiheneffekte Limitationen bei der Bewertung Olympischer Spiele*. 22. dvs-Hochschultag, Mainz, 01.10.2015

Preuß, H. *Impulsreferat, Legacy and Sustainability of Events*. 22. dvs-Hochschultag, Mainz, 01.10.2015.

### Hochschultag:

#### Dauer

30.09. – 02.10.2015

#### Leitung und Organisation

Dr. T. Könecke  
Prof. Dr. H. Preuß  
Prof. Dr. W. Schöllhorn

#### Teilnehmer

insgesamt ca. 700 Personen

### Nachwuchsworkshop:

#### Dauer

28.09. – 30.09.2015

#### Leitung und Organisation Hochschultag

Dr. Thomas Könecke  
Helena Rudi  
Dr. Claudia Steinberg

#### Teilnehmer

40 Personen

Schubert, M. mit Könecke, T. *Die diskursive Konstruktion von UEFA Financial Fair Play*. 22. dvs-Hochschultag, Mainz, 02.10.2015.

Schütte, N., Preuß, H. *Der ökonomische Impact der FIFA Fußball Weltmeisterschaft 2014 für Brasilien*. 22. dvs-Hochschultag, Mainz, 30.09.2015.

## FORSCHUNGSKOLLOQUIUM QUALITATIVE AUSWERTUNG EMPIRISCHEN MATERIALS

„In science, Nike notwithstanding, there is no ‘just doing it.’“ Bevor empirisch geforscht werden kann, sollten am Sozialen interessierte Forschende ein paar Fragen für sich klären. Auf ontologischer Ebene: Was ist das Soziale? Auf epistemologischer Ebene: Was können wir davon erkennen/wissen? Auf methodologischer Ebene: Wie kommen wir grundsätzlich an Wissen? Und in puncto Methoden: Wie kommen wir praktisch an Wissen? Nach der je unterschiedlichen Beantwortung dieser Fragen und der Erhebung empirischen Materials erfordert insbesondere der qualitative Auswertungsprozess einige methodologische Reflexion und handwerkliches Können.

Um sich diesen Fragen und Herausforderung der qualitativen Forschung zu nähern, trafen sich 10 Promovierende aus dem gesamten Bundesgebiet und verschiedenster Fachrichtungen für zwei Tage am Institut für Sportwissenschaft in Mainz. Im Rahmen des Forschungskolloquiums wurde ein interdisziplinärer Erfahrungs- und Lernraum geschaffen, in dem die qualitative Auseinandersetzung mit verschiedenartigem Untersuchungsmaterial samt entsprechenden methodologischen Überlegungen und methodischen Herangehensweisen im Fokus standen.

Alle Teilnehmenden waren dazu eingeladen, einen Teil ihres eigene Datenmaterials mitzubringen und eine 90-minütige (Klein-)Gruppeneinheit für sich so fruchtbar wie möglich zu gestalten: entweder durch gemeinsames Kodieren oder über die Irritation der bisher geleisteten Interpretationsarbeit oder mittels einer allgemeineren Diskussion methodischer Unwägbarkeiten oder, oder, oder. Unter der Prämisse „Qualitative Auswertung empirischen Materials“ setzten alle Teilnehmenden den Akzent selbst, der ihnen für das eigene Dissertationsprojekt wesentlich erschien.

**Aus unserer Abteilung haben Gerald Fritz und Michaela Werkmann am Forschungskolloquium mit eigenen Arbeitssessions teilgenommen.**

### Dauer

25.08.-26.08.2015

### Veranstaltungsorganisation und -leitung:

Michaela Werkmann  
Kristina Chemlar (FAU Erlangen-Nürnberg)

### Teilnehmende

10 Promovierende aus ganz Deutschland

**Gefördert durch die Studienstiftung des deutschen Volkes**

**FORSCHUNGS- UND VORTRAGSREISEN (AUSWAHL)**

<i>Datum</i>	<i>Veranstaltung</i>	<i>Ort</i>	<i>Name</i>
16.01.2015	UIPM Medienstrategie	Darmstadt	Hr. Preuß, L. Form
26.01.-27.01.15	MESGO Management Meeting, Betreuung von Masterarbeiten	London	H. Preuß
26.02.2015	5. Innsbrucker Sportökonomie & -management Symposium	Innsbruck	alle
15.03.2015	Symposium zur Impactmessung von Mega Events an der Universität Göteborg	Goteborg	H. Preuß
20.03.2015	Symposium im Gedenken an Dr. Karl Lennartz aus Anlass seines 75. Geburtstages	Köln	H. Preuß
13.03.2015	Int. Studienexkursion, Olympiastadion Berlin, Sport Management Department, University of South Carolina	Berlin	G. Fritz
21.-22.04.15	EU Kommission – XG ECO Meeting	Wien	H. Preuß
24.-25.04.15	19. Jahrestagung des AK Sportökonomie	Leipzig	H. Preuß, T. Könecke, G. Fritz, A. Scheu
05/2015	Internationale Business School	Lippstadt	A. Dresen
05/2015	Pädagogische Hochschule	Vorarlberg, Feldkirch	A. Dresen
30.5.2015	Europäischer Handball Verband und Deutsche Sporthochschule Köln, Final Four im Handball	Köln	H. Preuß
05/2015	Social Media and Sports Day	Tübingen	A. Dresen
06/2015	Jahr der Wissenschaft	Kaiserslautern	A. Dresen
09.-11.06.2015	ISSA 2015 World Conference of Sociology of Sport	Paris	M. Werkmann
12.06.2015	Tagung Frauen in Führungspositionen: Zur (De-)Konstruktion von Geschlechterdifferenzen	Speyer	M. Werkmann
24.-27.06.2015	20 <sup>th</sup> annual Congress of European College of Sport Science	Malmö	M. Werkmann
6/2015	Westfälische Wilhelms-Universität	Münster	L. Form
18.-19.06.2015	15. Hamburger Kongress Sport, Ökonomie und Medien, Konferenz	Hamburg	H. Preuß
01.06.-08.06.15	North American Association for Sport Management Conference (NASSM) & Fußball WM der Frauen	Ottawa	H. Preuß, G. Fritz
18.-20.06.15	Executive Master of European Sport Governance (MESGO)	Barcelona	N. Schütte
08.07.2015	2. Bad Homburger Sportmanagement Tage	Bad Homburg	H. Preuß, T. Könecke, M. Schubert, A. Scheu

10.07.-17.07.15	11th International Session for Educators and Officials of Higher Institutions of Physical Education	Olympia	G. Fritz
16.-18.07.15	Focus Meeting on the Legacy of Major Sport Events and the Social Role of Sport, St Andrews Golf (British Open)	Edinburg, St. Andrews	H. Preuß, H. Scholl
02.09.-13.09.15	Sportwissenschaftliches Olympiaseminar	Olympia	A. Scheu
08.09.-13.09.15	European Association for Sport Management (EASM)	Dublin	H. Preuß, M. Schubert
10.-11.09.15	Klausurtagung zur Reform des Leistungssport in Deutschland (BMI & DOSB)	Neu Isenburg	H. Preuß
15.09.-18.09.15	Nachbereitung Weltsporthministerkonferenz MINEPS V	Doha	H. Preuß
12.10.-18.10.15	Beijing Sport University, Kooperationsvereinbarungen und Gastvorträge	Beijing	H. Preuß
11.11.15	IOC Commission Sitzung und Gespräche über die Legacy von Olympischen Spielen	Lausanne	H. Preuß
18.11.15	Buchvorstellung "Corvinus University" und Besuch der olympischen Sportstätten in Budapest	Budapest	H. Preuß
25.-27.11.15	SMAANZ Konferenz	Hobart	M. Schubert, T. Könecke
23.11.-03.12.15	Int. Studienexkursion, Olympiastadion Berlin – 21 Vorträge	Berlin, Leipzig, Oberhof	G. Fritz, A. Scheu, H. Preuß
03.-04.12.15	DOA und DOSB Mitgliederversammlung, Treffen der "Internationalen Deutschen"	Hannover	H. Preuß
03.-05.12.15	Symposium am Mulier Institut	Amsterdam	N. Schütte

## LEHRE

---

### LEHRVERANSTALTUNGEN

---

### LEHRVERANSTALTUNGSANGEBOT

---

#### VORLESUNGEN

---

Grundlagen im Eventmanagement - Prof. Dr. Holger Preuß

Organisation des Sports - Prof. Dr. Holger Preuß

Strategisches Management in Sportorganisationen - Prof. Dr. Holger Preuß

International Communication and Mediamanagement - Prof. Dr. Holger Preuß

Grundlagen der Sportgeschichte - Prof. Dr. Holger Preuß

Grundlagen der Sportsoziologie - Jun.-Prof. Dr. Antje Dresen

Qualitative Forschungsmethoden – Jun.-Prof. Dr. Antje Dresen

Evaluation - Theoretische und methodische Aspekte der Sozialwissenschaft - Jun.-Prof. Dr. Antje Dresen

Grundlagen der Sportverwaltung und im Sportmanagement - Dr. Norbert Schütte

Fallstudien sozialwissenschaftlicher Evaluation - Dr. Norbert Schütte

Organisationstheoretische Grundlagen im Sport - Dr. Norbert Schütte

Statistik II – Dr. Helmut Scholl

Controlling in Sportorganisationen – Anja Scheu

Grundlagen im Sportmarketing – Gerald Fritz

---

#### SEMINARE / OBERSEMINARE / ÜBUNGEN

---

Projektmanagement und -kontrolle - Dr. Thomas Könecke, Dr. Mathias Schubert, Anja Scheu

Vermarktung von Ligen, Verbänden und Veranstaltungen im Sport – Gerald Fritz

Mega-Sportevents im 21. Jahrhundert - Herausforderungen, Chancen und Perspektiven (B) – Anja Scheu

Mega-Sportevents im 21. Jahrhundert - Herausforderungen, Chancen und Perspektiven (A) – Anja Scheu

Sportwissenschaftliches Olympiaseminar – Anja Scheu

Europa ist rund – Fussball im Spannungsfeld von Sport, Politik und Medien – Dr. Mathias Schubert

Adaptation - Pseudoadaptation - Resistance to Change: Kultur und Wandel – Dr. Norbert Schütte



Wandel der Gesellschaft – Wandel des Sports – Dr. Norbert Schütte

Mehr als nur ein 1:0 - Sportgeschichte und Sportjournalismus im Fernsehen – Dr. Laurens Form

Sportgeschichte im Fokus – Dr. Laurens Form

Sportgeschichte „Trophäen und Pokale im Sport“ – Prof. Dr. Holger Preuß

Sportdidaktisches Projekt / Planung einer Projektwoche – Dr. Mariette Mauritz

Theoretische Fundierung sozialer Adaptation – Jun.-Prof. Dr. Antje Dresen

Fallstudien sozialer Adaptation: Adaptation zwischen Abweichung und Normalität – Devianz im Sport > inklusive Fahrt zum Politalk in Bad Kreuznach mit u.a. Horst Eckel (WM-Sieger 1954), Wolfgang Niersbach (DFB-Präsident), Harald Strutz (Präsident 1. FC Mainz 05) und Dieter Kürten (ehem. ZDF-Sportjournalist) – Jun.-Prof. Dr. Antje Dresen

Von Abenteuerlust bis WM-Euphorie – Emotionales Handeln im Sport – Jun. Prof. Dr. Antje Dresen

Extremisierter Sport – von Grenzgängern und Fitnesswahn > inklusive Fahrt zum Vortrag von Reinhold Messner nach Niedernhausen > Jun.-Prof. Dr. Antje Dresen

Exkursion Mountainbike – Dr. Helmut Scholl

Multivariate Statistik – Dr. Helmut Scholl

---

### DIDAKTISCH-METHODISCHE SEMINARE MIT ÜBUNG

Badminton – Dr. Mathias Schubert

Hockey - Dr. Laurens Form

Volleyball - Dr. Helmut Scholl

Geräteturnen - Dr. Mariette Mauritz

Bewegungskünste - Dr. Mariette Mauritz

---

### SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

Kolloquium Bachelorarbeiten - Prof. Dr. Holger Preuß

Kolloquium für das Verfassen von Bachelorarbeiten Ökonomie/Soziologie/Geschichte - Prof. Dr. Holger Preuß

Doktorandenkolloquium - Prof. Dr. Holger Preuß

---

### LEHRVERANSTALTUNGEN VERGANGENER SEMESTER

[http://www.sport.uni-mainz.de/Preuss/site\\_de/l\\_historie\\_lehrveranstaltungen.shtml](http://www.sport.uni-mainz.de/Preuss/site_de/l_historie_lehrveranstaltungen.shtml)

---

## LAUFENDE UND ABGESCHLOSSENE HABILITATIONEN UND PROMOTIONEN

---

### AKTUELLE BETREUUNG VON PROMOTIONS- UND HABILITATIONSVORHABEN

---

<i>Name, Vorname</i>	<i>Titel</i>
Fritz, Gerald	Arbeitstitel: Fanclubs und Fanloyalität und deren Einfluss auf das Reiseverhalten im Rahmen von Mega-Events
Hänsler, Norman	In Vorbereitung
Scheu, Anja	Arbeitstitel: Mega Event Legacy
An der Heiden, Iris	Wirtschaftliche Bedeutung des Sports in Facetten (kumulativ)
Waldeck, Andreas	Imageattribute im Sport
Werkmann, Michaela	Geschlechterdifferenzen und -differenzierungen in den hauptberuflichen Führungspositionen des organisierten Sports

## ABGESCHLOSSENE PROMOTIONEN

Wir gratulieren **Mathias Schubert** zum erfolgreichen Abschluss seiner Promotion. Hr. Schubert wurde zum Thema „Breaking Bad or Breaking Even - A Multidimensional Perspective on UEFA Financial Fair Play“ an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz promoviert.

Seine Gutachter waren:

1. Gutachter: Prof. Dr. Holger Preuß, Johannes Gutenberg-Universität Mainz
2. Gutachter: Prof. Dr. Harald Dolles, Molde University College (Norwegen)

### Zusammenfassung der Arbeit:

Gegenstand der Dissertation ist die Wettbewerbsregulierung im Profisport mit einem besonderen Fokus auf UEFA Financial Fair Play (FFP). FFP repräsentiert den bis dato schärfsten Regulierungsmechanismus professioneller Mannschaftssportwettbewerbe in Europa und stellt seit der Verabschiedung des Konzepts im Jahr 2010 ein kontrovers diskutiertes Thema sowohl im medialen als auch wissenschaftlichen Diskurs dar. Mit Beginn der Spielzeit 2013/14 traten alle Maßnahmen von FFP in Kraft. Das primäre Ziel der UEFA ist es, der wachsenden Verschuldungsrate auf Seiten der Fußballvereine sowie der zunehmenden Abhängigkeit von Investoren entgegenzusteuern.

Das übergeordnete Interesse dieses kumulativen Promotionsprojektes besteht darin, das Verständnis von FFP zu erhöhen. Dabei wird der Forschungsgegenstand aus verschiedenen theoretischen und methodologischen Perspektiven betrachtet. Den ersten Teil der Doktorarbeit bildet die Synopse, in der FFP innerhalb eines Dreiecks aus dem Fairplay-Prinzip, der Koordination und Regulierung von Teamsportwettbewerben sowie der Governance des europäischen Vereinsfußballs verortet wird. Der zweite Teil wird von den vier Studien (bzw. fünf Publikationen) konstituiert, wobei jede für sich einen bisher unerforschten Bereich adressiert und somit eine spezifische Forschungslücke schließt. Studie 1 ist konzeptionell-explorativ und adressiert die sportethische Legitimität von FFP aus soziologischer Sicht. Basierend auf einem Vergleich zwischen medizinischem Doping und dem sog. „finanziellen Doping“ ist der Kern des Projektes die Entwicklung der „Doping-Matrix“, ein konzeptionelles Modell zur Analyse leistungssteigernden Verhaltens im Sport. Studie 2 knüpft unmittelbar daran an und analysiert im Rahmen einer qualitativ-empirischen Untersuchung die Genese und Hintergründe von FFP. Aufbauend auf sozial- und politikwissenschaftlichen theoretischen Konstrukten werden mit Hilfe einer Diskursanalyse die der Policy zugrundeliegenden Annahmen und Problematisierungsprozesse beleuchtet. Studie 3 befasst sich aus spieltheoretischer Perspektive mit potenziellen Auswirkungen und Effekten von FFP. Die wesentliche Erkenntnis des Beitrags besteht in der Identifikation einer Rationalitätenfalle für Vereine im Rahmen der Regulierung, die (nicht-)intendierte Nebeneffekte erzeugen könnte. Studie 4 befasst sich ebenfalls mit ökonomischen Implikationen von FFP und untersucht dessen Praktikabilität. Mit Hilfe institutionenökonomischen Instrumentariums beschreibt und interpretiert der Artikel das Verhältnis zwischen der UEFA und den Vereinen, um potentielle Probleme in der Umsetzbarkeit von FFP zu identifizieren.

Neben einem Beitrag zur Theorie- und Methodenentwicklung werden aus den Ergebnissen der einzelnen Studien konkrete praktische Implikationen abgeleitet. Bis dato wurde das Thema FFP in der Literatur im Wesentlichen einperspektivisch im Rahmen von Beiträgen oder Artikeln untersucht. Aufgrund ihrer Multiperspektivität stellt diese Dissertation den bis heute facettenreichsten Beitrag zur aktuellen Forschungsdiskussion über FFP dar.

**DIPLOM-, STAATSEXAMENS-, BACHELOR- UND MASTERARBEITEN (AUSWAHL)**

<i>Vorname, Name</i>	<i>Titel</i>
<b>Benjamin Peters</b>	Auswertung einer Befragung von Zuschauern von Spielen des 1. FC Kaiserslautern
<b>Lena Potrykus</b>	Die Expertenwahrnehmung der Olympischen Bewegung mit Fokus auf ökonomische Faktoren
<b>Talal M.M. Sadeq</b>	Fußballfanggruppierungen in der Berichterstattung der Frankfurter Allgemeinen Zeitung während der Hinrunde der Saison 2014/15
<b>Maike Weitzmann</b>	Motive von Dropout im jugendlichen Leistungssport. Eine Untersuchung im Hessischen Leichtathletik-Verband
<b>Stefan Mersch</b>	Die Teilnahme des Sportverbandes Makkabi Deutschland an den Makkabiaden in Israel 1969-2013
<b>Frank Hoffmann</b>	Mitarbeitermotivation durch Sportsponsoring am Beispiel der ENTEGA Privatkunden GmbH & Co. KG
<b>Leo Eller</b>	Die momentane Rezeption der Werte und Ideale Olympischer Spiele und der Olympischen Bewegung aus Sicht der New Yorker Bevölkerung
<b>Engin Ergül</b>	Motivationsfaktoren von Mitgliedern im Fitnessstudio. Eine quantitative Studie über die Motivation von Funktionellem vs. Gerätetraining
<b>Adem Özgen</b>	Gruppendynamik beim freien Freestyle-Training – Gemeinsam in der Gruppe zum Erfolg?
<b>Hannah Welte</b>	Markenbildung – der Weg zu einer erfolgreichen Sportmarke: eine Studie zur Wahrnehmung und dem Image der Deutschen Sporthilfe
<b>Jonas Landeck</b>	Gründe der Motivation für den Kauf von Team-Merchandise am Beispiel des 4-Sterne-Trikots der deutschen Nationalmannschaft
<b>Christoph Dolata</b>	Die Eingliederung des DFV in den DFB im Wiedervereinigungsprozess 1989/90
<b>Heiko Lippok</b>	Eigentumsverhältnisse und beherrschender Einfluss im deutschen Profifußball
<b>Martin Lemler</b>	Der Personal Trainer: Tätigkeiten, Qualifikationen und Professionalisierung – Ergebnisse einer Berufsfeldanalyse
<b>Onur Sariyildiz</b>	KMU als Sponsoren von Amateurvereinen: eine qualitative Studie
<b>Sascha Brussmann</b>	Spielervermittler im deutschen Amateurfußball – eine empirische Studie
<b>Marius Hentz</b>	Eventmarketing im Sport – Evaluation des Dies Gymnasticus 2015 am Institut für Sportwissenschaft der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
<b>Janine Straub</b>	Wandel der Olympischen Realität aus Sicht von Sportstudierenden aus Deutschland und Österreich
<b>Karoline Blath</b>	Evaluation einer Fitnessmaßnahme bei der Frankfurter Flughafen Feuerwehr
<b>Johanna Habl</b>	Deutsche Fanprojekte und Gesellschaftspolitik. Eine qualitative Analyse des gesellschaftlichen Engagements der Fanprojekte Mainz und Kaiserslautern
<b>Sebastian Dumont</b>	Soziale Konflikte im Sportverein am Beispiel eines Amateur-Fußball-Vereins
<b>Sebastian Metzger</b>	Die Entwicklung des deutschen Fußballs seit der Krise der Europameisterschaft 2000
<b>Armin Kardumovic</b>	Monoethnischen Fußballvereine in Rheinhessen zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung, Integration und ethnisch kulturellen Konflikten
<b>Ryan Merryfield</b>	Entwicklungsvergleich der Tischfußball Landesverbände Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen – Qualitative Analyse der Verbandsführung

## EINGELADENE GASTWISSENSCHAFTLER

Von 1. September 2014 bis 30. August 2015 verbrachte Prof. Dr. Shouhong Xiao (Beijing Sport University) ihr Forschungsjahr hier in Mainz. Sie forschte zum Thema „Sportindustrie“.

Vom 1. September 2015 bis 1. November 2015 verbrachte Dr. Nico Schülenkorf (UTS Sydney) sein Forschungssemester hier in Mainz. Er beschäftigte sich mit dem Thema „Integration von Flüchtlingen über den Sport“.

## EINGELADENE GASTREFERENTEN

Gast (Institution)	Titel und Vortrag
Pagona Chronopoulos (UIPM)	“Organizing German Championships in Modern Pentathlon”
Volker Bernardi (WFDF, DSV)	“Organizing World Championships in Flying Disc” “Legal Aspects of Event Management”
Rüdiger Sauer (DVV)	“Challenges of Organizing Beach Volleyball Events in Urban Areas”
Frederik Gehrke (Commerzbank Arena)	“Religious Events in Football Stadium – Jehovah’s Witnesses”
Oliver Schweppenhäuser (Pro Time)	“Organizing Private Incentives & Teambuilding Events”
Tobias Jeschke (Mainz 05)	“Football Logistics in Stadium Management (non-football events)”
Christopher Gellert (OK Biathlon WC)	“How to prepare a Biathlon World Cup”
Daniel Barkowski (Messe Berlin)	“‘Boat & Fun’- Event Marketing & Logistics of a Consumer Trade Fair”
Ole Hertel (Mercedes Benz Arena)	“Logistics of a Comedy Show Production (Mario Barth)”
Stefan Jaeckel (Stage Entertainment, Berlin)	“Portfolio of Stage Entertainment & Characteristics of Musical Production ‘Hinterm Horizont’”
Mark Milde (Leiter Berlin Marathon)	“The BMW Berlin Marathon – Challenges of Logistics & Security”
Christian Meyer (Olympiastadion Berlin)	“The Change from a Propaganda Arena to a Modern Multipurpose Arena”
Petra Tzschope (DOSB Vize Präsidentin)	“Challenges of German Olympic Bids – from Leipzig 2012 to Hamburg 2024”
Tobias Hahmann (Leipziger Zentralstadion)	“Match Day Operations and Security”
Tobias Knoch (DOA)	“Organizing an ‘Olympic Day’ at German Sport Museum”
Christian Alfs (ProProjekt)	“Bidding for Olympic Games 2024 – Managing Stakeholder Interests”

Diether Degreif (Prinzengarde)	"Organisation of the Carnival Parade in Mainz for Shrove Monday Procession"
Peter Geiger (Geiger Media Promotion)	"Security Issues in Mainz during Shrove Monday (Rosenmontag)"
Holger Schunk (FH Wiesbaden)	"Brand building in the context of event management"
Nico Schulkorf (UTS Sydney)	"Der Beitrag von Events zu sportbezogenen Entwicklungsprojekten"
Philip Russell (R&A Golf)	"Major sports events: environmental sustainability" (MESGO)
Otto Schantz (Uni Koblenz)	"Major sports events: the future of the Olympic Games" (MESGO)
Christian Wassmer (IOC)	"Olympic Agenda 2020 - Impact on International Federations" (MESGO)
Mike Lee	"Bidding for major sports events (2)" (MESGO)
Martin Schnitzer (Uni Innsbruck)	"Bidding for major sports events (1)" (MESGO)
Heike Ulrich (DFB)	"FIFA Women's World Cup 2011 and its ethical implications" (MESGO)
Anne Jakob	"Ethics and sports law: anti-doping, ambition and reality" (MESGO)
Mike Morgan	"Ethics and sports law: international arbitration" (MESGO)
Herman Ram (NADO Niederlande)	"Unity in Diversity: challenges in governing a worldwide anti-doping fight" (MESGO)
Mike Townley (IPC)	"The Paralympic movement: legal challenges within the IPC" (MESGO)
Matthias Berg	"Ethical challenges of the "factor system" in alpine skiing" (MESGO)
Sylvia Schenk (Transparency International)	"Corruption risks in sport and compliance" (MESGO)
David Ellero (Europol)	"Europol's activities against sports corruption" (MESGO)
Holger Kühner (SWR)	"Ethical challenges in sport media" (MESGO)
Michael Ilgner (Deutsche Sporthilfe)	"Ethical questions concerning the modern athlete - The supporting organisation's perspective" (MESGO)
Inka Müller-Schmäh (VSA)	"Ethical questions concerning the modern athlete - The economic perspective and expectations" (MESGO)
Claudia Bokel (IOC)	"Ethical questions concerning the modern athlete - The athlete's perspective" (MESGO)
Volker Bernardi (WFDF, DSV)	"Regulating ethical behaviour from within: the case of the World Flying Disc Federation"
Mike McNamee (Uni Swansea)	"Ethics and sport – the basics of ethical behaviour: fairness, integrity, respect and equity" (MESGO)

Peter von Löbbecke (Olympiastadion Berlin)	"Olympiastadion Berlin - Wandel der Sportstätte zu einer multifunktionalen Veranstaltungsstätte"
Klaus Willimczik (Uni Darmstadt)	"Gegenstand der Sportwissenschaft, der Sportbegriff und die Charakteristika für einzelne Sportmodelle"
Shuhong Xiao (Beijing Sport University)	"Forschung in anderen Kulturräumen II: Status to Research in China"
Adrien Bouchet (University of Tulsa, USA)	"The impact of international football matches on primary sponsors and shareholder wealth"
Birger Nass (DFL)	"Struktur der DFL, Entwicklung der Bundesliga und aktuelle Vermarktungstrends am Beispiel Stadionerlebnis"
Robin Kähler (Uni Kiel)	"Wissenschaftstheorie: Erkenntnisinteresse"
Tilman Engel (sport business consulting international)	"Vermarktung eines US-amerikanischen Sportproduktes: Die NFL Europa zwischen Sport & Entertainment"
Nina Saldsieder (Uni Münster)	PhD Student, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät Münster: "Professioneller Fußballsport als Zweiseitiger Markt"
Ralf Iwan (DVV)	"The ASPIRE Experience -Qualitätsmanagement im Sport"
Susan Brownell (Uni of St Louis, USA)	"Forschung in fremden Kulturen"
Klaus Willimczik (Uni Darmstadt)	"Plädoyer für (auch) "theorielose" Sportwissenschaft - Anregungen zur Struktur und Entwicklung von Theorien sowie zur Spezifik von Sportwissenschaft "
Jürgen Müller (FIFA)	"Die Organisation einer FIFA Fußball Weltmeisterschaft"
Achim Hammer (ZDF)	„Im Fokus von Millionen – Regie und Produktion sportlicher Großereignisse“
Boris Büchler (ZDF)	„Von Per Mertesacker und Co. – schlaue Fragen und passende Antworten - Fieldinterviews beim Fußball“

---

## GASTPROFESSUREN UND GASTDOZENTUREN AN ANDEREN HOCHSCHULEN

---

### UNIV.-PROF. DR. HOLGER PREUB

Zeitraum	Funktion und Hochschule
2006 – heute	International Scholar an der State University of New York in Cortland (SUNY), USA
1/2010 – heute	Professor für Event Management an der Molde University, Norwegen
1/2012 – heute	Adjunct Professor an der School of Human Kinetics University of Ottawa, CAN

---

### DR. MATHIAS SCHUBERT

Zeitraum	Funktion und Hochschule
12/2015	Visiting Scholar an der University of Technology Sydney, Australien

---

### MICHAELA WERKMANN

Zeitraum	Funktion und Hochschule
10/2015 – 12/2015	Visiting Scholar an der University of Technology Sydney, Australien

---

## LEHRPROJEKTE, NEUE LEHRFORMATE, USW.

Nationaler **Fallstudienwettbewerb**. Gemeinsam mit Anja Scheu wurde ein Fallstudienwettbewerb organisiert, an dem Studierende der Uni Tübingen, der Deutschen Sporthochschule Köln und der TU München teilgenommen haben. Der Wettbewerb wurde in Kooperation mit der DOA (Deutschen Olympischen Akademie) durchgeführt.

Im Blockunterricht wurden verschiedene Stakeholder (Praxis) derjenigen, die Sportevents organisieren besucht. Die Veranstaltung fand gemeinsam mit Studierenden der Hochschule Molde (Norwegen) statt (13 Studierende des M.Sc. Eventmanagement). Gemeinsam wurde eine **Exkursion** nach Leipzig, Berlin und Oberhof unternommen.

Mit Studierenden des Profil C „Internationales Sportmanagement“ wurden Exkursionen nach Bad Homburg (2. Bad Homburger Sportmanagement Tage) und nach Hamburg (15. Hamburger **Kongress** Sport, Ökonomie und Medien) durchgeführt.



---

## SONSTIGES AUS DER LEHRE

Mountainbike Exkursion vom 15.-22. August 2015 in Saalbach-Hinterglemm mit 13 Studierenden - Leiter: Dr. Helmut Scholl

MESGO III wurde in Mainz, vom 04.-08.10.2015 mit 20 Studierenden durchgeführt. Der Studiengang mit dem Modul „Ethik“ fand u.a. an der Uni Mainz, beim SWR, beim DFB (Frankfurt) und in der Coface Arena (Mainz 05) statt.

---

## STUDIENGÄNGE GESTALTEN

- Zertifikatsmaster „Handball Master“: Entwickelt wurde ein weiterbildendes Zertifikatsstudium mit dem Abschluss „European Handball Manager“ der Universitären Weiterbildung sowie des Instituts für Sportökonomie und Sportmanagement der Deutschen Sporthochschule Köln in Kooperation mit der Europäischen Handballföderation. Das weiterbildende Zertifikatsstudium wird jährlich alternierend in deutscher und englischer Sprache angeboten. Prof. Preuß wirkt hier im Beirat mit und hat dieses Zertifikatsstudium inhaltlich mit konzipiert.
- Kooperationsgespräche mit der Universität Molde, Norwegen und auch mit der Beijing Sport University (Peking) für den Master „Internationales Sportmanagement“ wurden aufgenommen und fast zum Abschluss gebracht.
- Planungen und Entwicklung des Masters im Erasmus Mundus Programm „Sport Ethics and Integrity“ mit fünf europäischen Universitäten unter Führung der Swansea University, England wurde bis fast zum Abschluss gebracht.

## WEITERE AKTIVITÄTEN

---

### PROJEKTE, VERANSTALTUNGEN, INITIATIVEN UND KOOPERATIONEN

Zum Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in praktische Anwendungskontexte konnte u.a. durch die nachfolgend aufgeführten Projekte, Initiativen, Veranstaltungen und Kooperationen beigetragen werden.

---

### FORSCHUNGSKOOPERATIONEN

#### National

- Prof. Dr. Herbert Woratschek (Universität Bayreuth): diverses, MBA Sportmanagement
- Prof. Dr. Markus Kurscheidt (Universität Bayreuth): Projekt Frauen Fußball WM 2011
- Volker Bernardi (CEO World Flying Disc Federation): Internationale Sportevents
- Prof. Dr. Jörg Königstorfer (TU München): Olympic Values
- Prof. Dr. Tim Pawlowski (Universität Tübingen): Fallstudienwettbewerb
- Dr. Stefan Walzel (DSHS Köln): Zertifikatsstudium Handball Manager, Fallstudienwettbewerb
- Prof. Dr. Till Dannewald (Universität Göttingen): Contingent Valuation Measurement im Sport

#### International

- Prof. Dr. B. Seguin (University Ottawa, CAN): Olympiaforschung
- Prof. Dr. M.. Parent (University Ottawa, CAN): Olympiaforschung
- Prof. Dr. E. McIntosh (University Ottawa, CAN): Olympiaforschung
- Prof. Dr. A.H. Solberg (Trondheim Business School, NOR): Eventforschung
- Prof. Dr. H. Gammelsaetter (Molde University College, NOR): Eventforschung
- Prof. Dr. B. Skirstad (Oslo Sport University, NOR): Eventforschung, YOG Symposium 2016
- Prof. Dr. L. DaCosta (BRA): Olympiaforschung, Olympische Ideale
- Prof. Dr. S. Xiao (Beijing Sport University): Sport Industry in China
- Prof. Dr. T. Taylor (UTS Sydney): Sportmanagement (Journal ESMQ)
- Prof. Dr. K. Heisey (Liberty University, USA): Olympiaforschung
- Prof. Dr. M. McNamee (Swansea University, UK): Master in Sport Ethics and Integrity
- Prof. Dr. K. Georgiadis (University Peloponnese, GRE): Master in Sport Ethics and Integrity

## INITIATIVE AUS- UND EXISTENZGRÜNDUNG

Die „Initiative Aus- und Existenzgründung an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz“ arbeitet seit 2009 daran bei Studierenden und Wissenschaftlern Gründungsinteresse zu wecken und diesen unternehmerische Selbständigkeit als mögliche berufliche Option näherzubringen. In diesem Rahmen richtet die Initiative verschiedene Informations- und Lehrveranstaltungen zu den Themen Unternehmensgründung und Entrepreneurship aus. Ferner werden Gründungsinteressierte und Gründer bei der Realisierung ihrer Projekte beraten und betreut.

### **Projektziel**

Förderung des Gründungsgedankens an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

### **Dauer**

Seit 2009 fortlaufend

### **Kooperationspartner:**

TechnologieZentrum Mainz GmbH (TZM), Technologietransfer der Johannes Gutenberg-Universität (v.a. Herr Dr. Stille)

### **Projektleitung**

Thomas Könecke

---

## STUDIENORGANISATION

---

### STUDIENFACHBERATUNG FÜR DEN MASTER OF SCIENCE

Dr. Norbert Schütte

---

### VERTRAUENSDOZENT

Dr. Norbert Schütte

---

## GREMIENARBEIT

---

### LEITUNGSKOLLEGIUM

Univ.-Prof. Dr. H. Preuß, Jun.-Prof. Dr. Dresen, Dr. H. Scholl, Dr. Norbert Schütte

---

### AUSSCHUSS FÜR PRÜFUNGSANGELEGENHEITEN

Univ.-Prof. Dr. H. Preuß, Dr. M. Mauritz

---

### HAUSHALTSAUSSCHUSS

Univ.-Prof. Dr. H. Preuß

---

### AUSSCHUSS FÜR STUDIENANGELEGENHEITEN

Univ.-Prof. Dr. H. Preuß, N. Hänsler

---

### AUSSCHUSS FÜR GLEICHSTELLUNGSFRAGEN

Jun.-Prof. Dr. A. Dresen, Dr. N. Schütte, M. Werkmann

---

### AUSSCHUSS ZUR PRÄMIERUNG DER BESTEN ABSCHLUSSARBEITEN

Jun.-Prof. Dr. A. Dresen, Dr. M. Schubert

---

### KAPAZITÄTSBEAUFTRAGTER

Dr. H. Scholl

---

### ARBEITSKREIS FAMILIE UND BERUF AM FB 02

Dr. M. Mauritz

---

### ARBEITSKREIS FÜR DEPUTAT – SPORTDIDAKTIK

Univ.-Prof. Dr. H. Preuß, Dr. M. Mauritz

---

## AUSSCHUSS FÜR STRUKTURPLANUNG UND HAUSHALTSANGELEGENHEITEN AM FB 02

Univ.-Prof. Dr. H. Preuß

---

## FACHBEREICHSRAT

Dr. Norbert Schütte

---

## ETHIKKOMMISSION AM FB 02

Dr. Thomas Könecke

---

---

## IN DEN MEDIEN / FÜR DIE MEDIEN

Dresen, A., Talkgast und jugendsoziologische Expertin der Robert-Bosch-Stiftung & Bundesliga-Stiftung zum Thema "Politische Bildung am Lernort Stadion" im Frankfurter Römer. April 2015.

Dresen, A., Interview für die Rheinpfalz-Zeitung (Kaiserslautern) zu „Doping als Droge in Sport und Gesellschaft“. Juni 2015.

Dresen, A., Interview und Expertise für DIE ZEIT zum Substanzkonsum im Breitensport. September 2015.

Dresen, A., Ausstrahlung Sendung "Angst vor Schmerzen" (Sender ARTE, 27.10.2015, 20:15 Uhr).

Form, L., Filmautor von „Doping – die Tour de France 2015. Gesendet in der ZDF SPORTreportage am 28.6.2015, Sendelänge: 8'15'' min (gemeinsam mit H. Valkyser).

Form, L., Filmautor von „25 Jahre Deutsche Sporteinheit“. Gesendet in der ZDF SPORTreportage am 04.10.2015, Sendelänge: 10'26'' min (gemeinsam mit M. Ruhnke).

Preuß, H. – diverse Medienauftritte, darunter ZDF heute, ARD Tagesthemen, ZDF Sportstudio, Radio Bremen, SFR Radio Schweiz, ZeitOnline, Allgemeine Zeitung, Wirtschaftswoche, Handelsblatt

---

## STELLENWECHSEL, RUFÉ, NEUEINSTELLUNGEN, VERABSCHIEDUNGEN

Verabschiedung von Dr. Pavel Dietz. Seit April 2015 ist Herr Dr. Dietz Postdoc für Physical Activity and Public Health am Institut für Sportwissenschaft der Karl-Franzen-Universität Graz, Österreich.

---

## AUSZEICHNUNGEN UND PREISE

Die Abschlussarbeit von Lotte Ehnert wurde im FB geehrt.

---

## SONSTIGE AKTIVITÄTEN UND BESONDERHEITEN

Michaela Werkmann ist aktiv in der Gremienarbeit des Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverbandes, gewähltes Mitglied des Ausschusses für Personalentwicklung und Chancengleichheit und berufenes Mitglied im Projektteam des adh-Projektes „Tandem-Mentoring“. Sie ist außerdem Sprecherin des dvs-Nachwuchses.

Dr. Laurens Form ist „Chef vom Dienst“ (CvD) der Redaktion „SPORTtäglich“ in der Hauptredaktion Sport beim Zweiten Deutschen Fernsehen (ZDF) sowie redaktioneller Leiter von Sport-Live-Sendungen im ZDF.